



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 100 (1890)

95 (10.4.1890)

urn:nbn:de:bsz:mh40-44108

Demeral. Telegramm-Abreffet "Journal Btannbeim." Berantworllich: für ben volltischen u. allg. Toell: Chef-Rebasseur Julius Aah. für ben lotalen und prov. Theil: Ernst Müller. für ben Justatentheit: Jatob Lodw. Commer. Rotationsdruck und Bertag ber Dr. D. Daas'ichen Buche druderei. (Das ... Rannheimer Journal."

In ber Boftlifte eingetragen unter Mr. 2330.

Abonnement: 50 Big. monatlich, Bringeriobn 10 Big, monatlich, burd bie Boft beg, incl. Boftanj. folog Di. 1.90 pro Quartal.

Inferate: Die Colonei-Beile 20 Bfg. Die Retinmen-Beile 60 Bfg. Gingel-Hummern 3 Big. Doppel-Rummern 5 Big.

Dr. 95. (Telephon-Mr. 218.)

(Babiide Bollszeitung.)

ber Ctabt Manuheim und Umgebnug.

Mannheimer Fournal.

Amts. und Areisverfündigungsblatt

Gelefenfte und verbreitetfte Zeitung in Mannheim und Umgebung.

Grideint taglich, auch Conntage; jeweile Bormittage 11 Uhr.

(Das "Bannheimer Journal" Beigenthum des fatholischen Bürgerhospitals.) Cammilich in Mannheim. Donnerstag, 10. April 1890.

Auflage über 11,300 Exemplare.

(Motarica beglaubigt.) Die Einberufnng des Reichstags

ift nunmehr amtlich erfolgt; bie neugewählten Bolfevertreter werben vom Raifer berufen, am 6. Dai in Berlin gufammengutreten. In wenigen Wochen wird bemnach ber neue Reichstag an bie Behanblung ber ihm von ben verbunbeten Regierungen gur Beichluftoffung augebenben ftaarlichen Ungelegenheiten berantreten tonnen und ce wirb ben in bas Parlament neueintretenben Abgeordneten ermöglicht werben, ihre mabrend ber Bahlbewegung in verfdwenberifdem Dage ertheilten Berfprechungen wenigftens theilmeife an ber geeigneten Stelle in Unregung und gur Ausführung ju bringen. Gar manchem neugewählten Bolfsvertreter mag jest recht bang um's Berg fein, wenn er ben Beitpuntt berannaben fieht, an welchem ihm bie Gelegenheit gur Erfullung feiner ben Bablern gegens uber eingegangenen Berpflichtungen geboten wirb, und wenn er mit fich felbft ju Rathe gebend, bie Unmöglichteit und Unausfuhrbarteit manchen Berfprechens ertennt. Da bat fic bod ber Reichstags. abgeordnete unferes Rreifes, herr Dreesbach, bie fpatere Rechenicafteablegung icon fruhzeitig erleichtert, ale er bei bem nuch gludlich ftattgefunbener Babl im Saalbau ftattgefunbenen Siegesfefte feinen Bablern bie Borte gurief: Gie mochten nur nicht glauben, bag febt, meil er gum Reichstagsabgeordneten gemablt fei, bie Breife ber Rahrungsmittel auf einmal finten murben. Berr Dreesbach hotte gang richtig ertannt, bag bie Babl einer fogialbemofratifden Reichstags. Debrheit ebenfowenig an ter Lage bes Weltmarfts anbern tonnte, wir bie Rad: tehr ber Rartellmajoritat - er mar nur fo flug, feine Beis. beiterft nach erfolgter Babl auf ben Darft ju tragen. 29as Dr. Drecebach freimuthig aussprach, um fpateren Bormurfen fcon jest gu begegnen, benten feine Reichstage Collegen in ber fogialbemofratifden und bemofratifd-freifinnigen Fraftion. Gie Alle haben fich ihren Bablern als Retter in ber Noth porgeftellt ; viele von ihnen ichrieen in ber Stabt nach billigem Brot und verlangten auf bem Lanbe Rorngolle; gar Mancher von ihnen, ber fonft ein erflarter Feind jebweber Religion ift, verband fich biesmal mit Leuten, benen bie Religion nur als Dedmantel fur ihre egoiftifden Blogen und als ein gutes Mittel gur Erreichung materieller Bortheile bient, und bie beshalb bie Religion ftets im Munbe fubren. Jest merben biefe fonberbaren Baffengefahrten aus ben Tagen bes Babltampfes, biefe Selben ber Bhrafe, vom Raifer gur Arbeit aufgerufen, und icon jest, bevor ber Borbang aufgegogen ift, ebe fich bie bie Aftion einleitenben Scenen abgefpielt haben, tann man beffen ficher feln, eines ber mertmurbigften Schaufpiele fich entwideln gu feben.

Die Gachlage ift giemlich flar, benn, mag auch ber martamente aat gu Swecten weiterer ngitation wiebertoit jum Schauplat gehaffiger Parteitampfe berabgemurbigt werben, fo find fich boch felbft bie verbiffenften Barteis ganger beffen bewußt, bag fie mit folden Allotrias bas ihnen von ihren Bablern übertragene Umt nicht ausfollen und bag bie letteren ichlieglich ftatt immer ben Shall von Borten gu horen, auch einmal Thaten feben wollen. Diefe Thaten werben Richter fein, und por ihrem Babripruche mag icon jest fo manchem neuges mablten Abgeordneten recht bange merben. Bur Chre vieler neuen Parlamentarier wollen wir - bis wir uns pom Gegentheile überzeugt haben - gern annehmen, bag fie entichloffen find, mitgufcaffen am weiteren Musbau bes Staates; fie merben aber bann und zwar febr balb gur lleberzeugung gelangen, bag auch bei biefer verantwortungevollen Arbeit bas Berunterreißen weit leichter ift, als bas Aufbauen unb Beffermachen, fle merben, um es flar ju fagen, jur Erfenntniß gelangen, bag bie von ihnen fo febr gefchmabte und befampfie Rartellmehrheit nur ihre Bflicht erfullte, als fie, ftatt fich in grunbfaplicher Berneinung aller Regierungsmogregeln zu gefallen und bamit ben billigen Beifall ftete ungufriebener Daffen gu gewinnen, in ernfler Arbeit alles gemahrte und ichuf, mas fle gum Gebeiben bes Reiches als nothwendig erachtete und mas ibr fpater ben blinden Sag ber im fogenannten Untifartell pereinigten Oppositionsparteien eintrug. Gollte aber ber neue Richstag, b. f. feine Mehrheit nicht im Stanbe fein, fich über bas Buftanbefommen bem Reiche nutlicher Befebe gu einigen, follte gar ber Beift, ber im neuen Dauje einzieht, mirtlich ein folder fein, "ber ftets ver-

neint", fo tonnte es fich leicht ereignen, bag er auch in ber That fich als ein Theil jener Rraft ermeise, "bie bas Boje will und boch bas Gute icafit", infofern als bie Thatface einer grunbfaglichen Bermerfung aller auf bas Bohl bes Reiches gerichteten Regierungemagregeln bas beutiche Bolt veranlagt, Die Banbe gu fprengen, in Die es fich felbft bei ben letten Bablen geichlagen bat, inbem bie Babler felbft eine Menberung in ber Bufammenfetung bes Reichstags berbeifebnen. Das Babiglud bat es gefügt, bag bie feither positiv icaffenben Barteien fic biesmal in ber Bolfsvertretung in ber Minberheit befinben, fie tragen bemnach auch nicht bie Berantworiung für bas Rommenbe, und tonnen ben fich entwidelnben Greigniffen rubig entgegen feben. Die nachfte Butunft fcon wird lebren, ob bie Befürchtungen, bie man an den Ausfall ber Bahlen fnupfte, gerechtfertigt maren. Bir munichen es nicht, hoffen aber nicht ju viel.

** Der erfte Mai.

Die große Rundgebung, welche fur ben erften Dai von Seiten ber Arbeiterwelt geplant wirb, beidaftigt fammtliche Regierungen. In Frantreich und fpegiell in Baris baben bie energifden Ertlarungen, welche ber Minifter Conftans fürglich abgegeben bat, febr ernüchternb und abfühlend gemirft. Man abnt, wie eine berartige "friedliche Rundgebung" endigen fann und ba viele Beute ber Unficht find, bag es ein Berbrechen mare, bie unbemaffnete Menge gemaltfamen Repreffinmagregeln ausgufegen, welche ficherlich ben Bunfchen eines großen Theils ber Bevolferung entsprechen, fo geht bie Regierung mit bem Gebanten um, innerhalb ber Stabt Paris Befannts machungen bes Inhaltes antleben gu laffen, bag "bie guten Barger gu Saufe bleiben mogen." Dan weiß,

mas biefe Formel zu bebeuten hat. Die Parifer Delegirten vom Congreg bes ver-gangenen Jahres haben eine Commiffion ermablt, beren Mufgabe es ift, bas frangofifche Proletariat an bie internationale Rundgebung vom 1. Mai gn erinnern, bemfelben bie Bichtigfeit biefes Schrittes porguftellen unb bafur gu forgen, bag biefe Runbgebung mit bem erforberlichen Betofe in Szene gefeht merbe. Diefe Runb. gebung felbft foll auf bem großen Blate ber Champs-Elpfees und in ben gabireichen Bufahrisftragen gu bem-felben ftatifinben. Man glaubt, bag bie Regierung nicht im Stanbe fein merbe, biefen meiten Blat pollig abaufoliegen und bie Manifestanten glauben bafelbft por ben Angriffen ber Bolizeiagenten ober einem Borgeben ber Cavallerie gefidert gu fein. Man rechnet babei auf bie Taufenbe von Gifenftublen, welche fich auf bem Blabe befinden und welche ein Borbringen ber Reitermaffen unmöglich machen, wenn man bie Geffel ben Pferden por bie Fuge wirft. Es ift aber mohl möglich, bag man biefe Stuble einfach vorber entfernt. Bon bort aus foll bie Daffe por bas Balais Bourbon gieben unb, falls biefes nicht möglich ift, eine riefige Berjammiung augerhalb von Paris auf freiem Felbe abhalten, mit Refolutionen u. f. m. In ber Proving ift bie Bewegung nicht weniger lebhaft. Der Gemeinberath von St. Etienne hat fogar bie Mittel gur Anschaffung von Fabnen bewilligt; in Lyon, Marfeille, Borbeaux wirb bie Rundgebung mit größtem Rachbrude betrieben.

In Conbon wollen bie Trades-Unions burch Umguge und öffentliche Meetings bemonftriren. London gebort biefes nicht ju ben außergewöhnlichen Dingen und bie Beschäfte merben menig bavon merten.

In Deutschland burfte, nach Unfict ber frans gofifden Organe, bie Sache nicht fo glatt abgeben. Ueberall circuliren Buftimmungsabreffen und bie fogialis ftifden Führer hoffen, 2 Millionen Unterfdriften guammengubringen.

Die Berliner Arbeiter wollen bas Daifeft mit größimöglichem Glange feiern ; fie baben bereits fammtliche Concertfale, Bierhallen und Gartenlotale gemiethet, um pollig ungeftort unter fich ju fein. Un anberen Orten ift man froben Dutbes und mabrent man in Berlin einen Bufammenftog befürchtet, bereiten fich bie hannoveraner auf Tangbeluftigungen por.

In Defterreich-Ungarn folgt ein Strite auf ben anberen. Dit Beforgnig fieht bort bie Regierung bem erften Dai entgegen, an welchem nichts als Arbeiterpersammlungen ftattfiaben follen. In Bien wirb burch bie corporative Organisation ber verschiebenen Gewerte eine gang bebeutenbe und mobibisgiplinirte Runb. gebung ermartet. In Budapeft beabsichtigen bie verichiebenen Bereinigungen im Arbeitsgewande bie Stragen | bigung berechnet fich auf Dil. 4.052.534 .-.

gu burchgieben mit gablreichen Fahnen und Bannern, auf melden die Forberung fteben foll: "8 Stunben Arbett, 8 Stunden Erholung, 8 Stunden Schlaf." In Brag haben fich bie Arbeitgeber ju einer Gegenbewegung vereinigt. Die Buchbrudereibefiger fammtlicher Officine haben fich verftanbigt und find entichloffen, bie Forberung Sftunbiger Arbeitogeit einmuthig abgulebnen.

Much Spanien ruftet fic, an ber Runbgebung Theil gu nehmen. 32,000 Arbeiter wollen fich in Barcelona porftellen und auf ber Brafettur eine Betition abgeben, in melder um bie Berbefferung bes Loofes ber

arbeitenben Rlaffen gebeten wirb.

In Bolland, Danemart und in ber Schweig zu, furg in allen ganbern, bie auf bem Barifer Congreg vertreten gemefen finb, foll am 1. Dai bie Arbeit ruben. Die Bewegung wird felbfiverftanblic eine mehr ober minber allgemeine fein, je nach bem in ben einzelnen ganbern bie Arbeiter-Organifation eine volltommene ift. Go werben fich in Deutschland, Belgien und in England, wie in Amerita gang bebeutenbe unb mobigeordnete Arbeitermaffen in Bewegung fegen, mabrenb Rugland gang allein, inmitten ber allgemeinen Bewegung, unbeweglich bleiben wirb. Denn bort gibt es noch feine Organisation ber arbeitenben Bevolferung.

Ueberall nimmt übrigens bie Runbgebung einen beunrubigenben Charafter an unb ba und bort wird es an Barm und Bewegung nicht fehlen. Db biefe Rundgebung aber einen praftifchen Erfolg bat, bas ift eine anbere Frage. Die Guhrer und Beranftalter berfelben erwarten auch nicht allfogleich einen folden, aber fle find boch ber Unficht, bag bie Butunft ihnen gebore. Wir werben ja feben, ob fie fich in ihrer Rechnung nicht taufchen.

Die Petition der bad. Polksschullehrer.

Der Bericht der Beitionstommission der Zweiten Kammer über die Bitte des Borsandes des allgemeinen badischen Bollsichuslehrervereins, die Abanderung einiger Bestimmungen des Elementarunterrichtsgeseyes betressen ist erschienen.

Der Bericht bemerkt, daß das Berlangen der Lehrer, eine befriedigende Reform ibrer Einkommensverhältnisse durch Bestitigung des veralteten Ortsklassenissienen berechtigt sei, daß aber bei Ersezung desselben durch Dienstalterszulagen die Auswendung in Betracht zu ziehen sei. Die disherigen Beisträge der Gemeinden würden in diesem Falle beizubehalten sein, höhere Belatinngen dursten denielben dagegen nicht auserlegt werden. Der gange könstige ersorderliche Betrag wäre aus der Staatskasse zu eninehmen.

Bei dieser Resorm sollen die Einkommensverdältnisse der Gehrer in den Städten der Städteordnung außer Betracht bleiben, sosen denselben Gehalte von den städtlichen Behörden verlieben wurden, welche die nunmehr in Betracht zu nehmenden Beträge übersteigen. Als Entgelt soll diesen Städten aber die disher nur thatsächlich eingeräumte und geübte Betugniß der Bräsentation ihrer Achret kinstig als ein gesehlich geordnetes Recht verlieben werden.

Der Bericht beschäftigt sich nun mit der Statistis der definitiv angestellten männlichen und weiblichen Lebrern, der Dienstzeit derselben und geht dann über zu den auf den gagenwärtigen. Gefehen berudenden Einstommen der Lebrer (an wörtigen Gefehen berudenden Einstommen der Lebrer (an

Dienstgeit berfelben und geht bann über ju ben auf ben gegen-wartigen Gefeben berubenben Gintommen ber Behrer (an festem Gebalt, Schulgelb und Berjonalgulogen.)

Der Befammtaufmand fur Die etalmäßigen Lehrer be-Bur 307 Bauptlebrer in ben Stabten ber Stabte.

ordnung: an Gebalt IR. 383,150, an Schulgelb IR. 144,468, im Gangen IR. 527,618, im Durchichnitt IR. 1,728.62.

Für 36 Sauptlebrerinnen in diesen Städten: Gehalt M. 32,400, Schulgeld M. 15,761, im Ganzen M. 48,161, im Durchichnitt 1,349.

Hur 315 2 Sauptle brer in ben übrigen Gemeinden: Gehalt M. 1,968,400, Schulgeld M. 563,440, Versonal-Bulagen 64,750, im Ganzen M. 2,594,590, im Durchichnitt M. 1205,56. Bur 24 Sauptlebrerinnen in den letteren Be-meinden mit: Behalt DR. 21,442, Schulgelb DR. 7,267, im Gangen DR. 28,709, im Durchichnitt DR. 1196.20.

Die Befammtjumme fur bie oben bezeichneten Lehrfrafte betrant IR. 3,199.078.

Für die nicht etatmäßigen Bebrer: Bur 148 Unterlebrer in den Städten ber Städteordnung: an Gebalt R. 109,416, Schulgelo IR. 14,127, im Gangen IR. 123,543, im Durchichnitt Dr. 834.75.

Gebalt D. 52,956. Schulgelb DR. 6059, im Bangen 59,015, im Durchichnitt 843.07.

Bur 680 Unterlehrer in ben fibrigen Gemeinben: Gebatt M. 452,300. Schulgelb 42,184, im Ganzen 494,484, im Durchichnut 727.18.
Hur 78 Unterlehrerinnen: Gehalt Mt. 52,640.—, Schulgelb Mt. 5064.—, im Ganzen Mt. 57,694.—, im Durchichnutt

MRt. 798.82.

Die Gelommtfumme für nicht etatmaftige Bebrftellen be-tragt 2Rt. 734,736.-. Der Gejammtaufmand für bie vorhandenen Lehrtrafte beträgt baber MRf. 3,933,814 .-

Das Gesammteinfommen ber Lebrer ohne Diethentica.

Der Rommiffion ericeint es angemeffen, wenn man ale ben allen befinitiv angestellten Bebrern gemeiniamen ausgangspuntt ben Wehalt bon 1100 Mt. be.

stimmen werde.
Wenn nach Absauf breier Dienstjahre eine ordentliche Bulage von 1.00 Mt. treten und eine weitere von 100 Mt. je nach Berfluß von 4 Jahren bis zur Erreichung des böchnen Gehaltes von 1800 Mt. solgen würde, io würde dieser höchste Gebalt nach Burüdlegung des be Lebensjahres erreicht werden. Diese Felltellung rechtsertat sich mit dem erheblichen Kostenaussenach den die Luisbellerung verursacht. ben bie Mufbefferung verurfacht.

Bei Bemeffung ber Behalte nach bem Tarife von 1100 bis 1800 Mt. würde fich ein Mehraufwand von 532,280 Mt. ergeben, ber jebige Durchichnittegehalt von 1205.50 Dit, auf

Wezüglich des Gehaltes der Schulgehilfen und Unterledrer in nen, beren Einfommen gleichfalls resorm bedürftig ift, würde sich dei Festlegung eines Gehaltes von 800 M. ein Gefammtmehrauswand von Mt. 53,509 64 erge-ben. Die Erhödung der Unterlebrer in den Städten der Siädteordnung (der Durchschnittsbetrag ift Mt. 837.42) ware ben betr. Bemeinden anheimzuftellen. Den Schulgehilfen, die die Diensprüfung abgelegt baben, fonnte noch eine Zulage bon 100 Mt. gewährt werden. Der Wesammtanswand für die nicht etatmäßigen Lehrfräfte (außer den Städten der Städteordnung) würde sich belaufen auf Mt. 96,909 64.

Begiglich der Wohnungsentichdigung für Ditislehrer würde fich eine Krading and

wurde fich eine Erbobung empfehlen.

Der Untrag ber Rommiffion gebt babin, Die Betition, fo weit fie Abanderung bes Oristaffenfpftems und Erfepung besfelben, burch Dienftalterzulagen unter angemeffener Erbohung ber Behalte ber Sauptlehrer und ber Schulgehilfen erfirebt, unter gleichzeitiger Berudfichtigung ber in ber Betition nicht ermagnten Saupt- und Unterlehrerinnen ber Gr. Regierung empfehlend gu überweifen.

In Betreff ber hinterbliebenenberforgung Sin Betren der Dintervitevenenberiorgung bemerkt ber Bericht, das diese icon burch die Rovelle zum Elementarunterrichtsgeses bom 25. Juli 1888 nach den Borichriften des Beantengeiebes geregelt ift, jedoch mit der Abweichung, daß nicht der wirkliche Gebaltsbezug nebst Wohnungsgeld, sondern wie für alle Rlasien der Schuldienste gemeinsamer Einformmensanschlag von 1300 W. der Berechnung bes gesehlichen Bittwengelbes in Grunde zu legen ift. biernach erhöht fich bas Wittwengelb vom 1. Januar 1890 von 300 M. auf 390 M. Bei Berechnung auf Grund bes burchichnittlichen Ein-

tommensanichlags ber etalmäßigen Lehrer mit rund 1690 DR. wurde bas Wittwengelb 507 DR. betragen. Für jahrlich burchichnittlich 58 Benefisien maren 26,871 DR. und bei Einburdichminich os Beneigien waren 20,871 M. und der Eintritt des Bebarrungszustandes, der sich auf 840 Benefizien erftrecht, 425 M., 880 M., d. h. im Bergleich mit der dermaligen Ausgabe ein Wehr von 168,346 M. in Rechnung zu nehmen. Auf 10 Jahre vertheilt, iomit jahrlich 10,521 M. Richt etatsmäßige Beamten, somit hier Schulgehissen, wären zu Beiträgen an die Wittbenlasse unter diesen Ums

fanben nicht mehr verpflichtet.

Im Dinblid auf die bisber nur in ungenfigendem Mohe geleistete Abbilje bezüglich der Anbegehalte und der Sinterbliebenenversorgung beontragt die Romisson auch diese Betition der Er. Regierung empfehien bau

* Mit Stanley und Emin Dafcha durch Deutsch-Oftafrika.

Unter biefem Titel wird bemnachft ein Buch ericheinen, welches bie erfte genauere Schilberung bes legten Theiles ber Stanley'ichen Expedition bieter, mabrend bieber über biefelbe fall nichts veröffentlicht worden ift, ale bie befannten Briefe

Der Rame bes Berfaffere ift in ber afrifanifden Literatur Der Rame des Berfassers ist in der afrikanischen Literatur icon früder bekannt geworden. Es ist P. Schunse, der im vorigen Jahre über seine Erlebnisse am Kongo berichtete. Als er don seiner Missionslation Bungana an der Mündung des Kassai nach Europa zundklehrte, traf der Abeinkänder P. August Wildelm Schunse, Mitglied der von Kardinal Lovigerie begründeten Kongregation der Käter von Algier, am 24. März 1887 in Matadi mit Stanley zusammen, der gerade seine Expedition "zur Befreiung Emin Bascha's" angetreten batte. P. Schunse war 1888 nach Kipalapala, einer Missionse station det Tabora geschielt worden. Der oftsprikanische Ausgand schnitt ihn von der Küsse ab und nötbigte ihn zum Küczug nach Bulumbi am Süduser des Kictoria-See's Kaum war er dort, als die Kunde sam, daß die Stanley'sche Ex-

war er bort, als die Kunde tam, daß die Stanleysiche Ex-pedition in geringer Entiernung logere, Er fiberbrachte ihr im Auftrage des Bichofs Liv indoc die Glächwünsche der Mission, Rielder, Schuhe u. s. w. Erst einige Wochen später warde bestimmt, daß er einen Augenfranken Mibruder (P. Giraust, der Dr. Emin Balcha wegen seines Leidens ton-jultirt hatte) zur Küste begleiten sollte. Am 4. Oktober reiste ert, holte Stanley schon in 13 Tagen ein, obwohl berselbe einen Borsprung von 20 Tagen batte, und erreichte am 4. Des einen Borfprung von 20 Tagen batte, und erreichte am 4. Des. mit ibm Bagamopo. Babrent feiner ameimonotigen Reife P. Schnife ein ausführliches Tagebuch geführt, veröffentlicht werben wird und aus bem bie "Roln. Bollegig. bereits mehrere intereffante Abichnitte mittheilt.

In P. Schnif's Mulgeichnungen tritt icharf ber Charafter-Gegenfas amilden Emin und Stonley berbor. Erfterer ift in feine wiffenicaftlichen Beobachtungen und Cammlungen bertieft, ein jehr einsachen Bevoachtungen und Saufatungen bertieft, ein jehr einsacher Mann, jest nur mehr ber Biffens ichaf lebend, etwas vrientalisch, bedeutender Sprachfenner, von Stanleh's energischem Charafter grundverschieden. Emin Baicha ift etwas leibend, beißt es an anderer Sielle, wir bieten ihm Wein an, den wir für die h. Messe haben, doch er bringt ibn gurud, ohne nur gefostet gu haben. "Ich werde ibn eines Tages für einen Kranfen wiederforbern; bis ba-bin bitte ich, ihn mir aufgubeben." Ein Rathiel ift es mir, hin bitte ich, ihn mir aufzubeben." Ein Rathsel ift es mir, wie ber Dann leben und die Reife ausbalten tann. Des Morgens eine iftrijde Taffe Raffe, obne jebe Rufoft, bann solgt ber Marich, mabrend besten er treilich nicht vom Eiel tleigt; im Mager wird es bann oft Abend, ebe feine Leute ibm etwas gurecht gemacht baben; bisber babe ich in Afrifa noch feinen Europaer gejeben, ber mit fo Wenigem ausge-tommen mare. Auf ber anberen Seite balt er febr an feinem Zifch und Stubl, obne bie er nicht arbeiten fonne. Seine Beit gebort ber Biffenicalt, ber Reit berleiben feiner fleinen Tochter, Die er wie feinen Augapiel bebutet. Diefelbe mirb ihm fteis im hamat borangetragen, jo bas er ben homot trot feinem ichiechten Gesicht überwachen fann." Rach langerer Beit nabm Emin P. Schuffe beim Wort: "Am Abend, wir lagen ichon au Beit, borte ich mich mit Ramen rufen. "Wer ist da?" Ewin Pascha. Ab, sofort springe ich auf und öffne das Belt. Was gab es? Eines Tages war der Baicha unwohl. Ich gab ibm eine Flasche von unserm Weswein, er nabm sie an und gab sie mir wieder zum Aufbewahren, ba er feinen Blat babe, Beute tommt er, fie ifte ben tranfen Lieutenant von Diebem gurudauforbern. Dies icheint mir recht bezeichnend für feinen Charafter; aushalten, um Andere gu erleichtern, und liegt vielleicht hierin auch bas Webeimnig, tonnte, nichts für fich felbft verlangenb, ftets bem Dienfte ber Anderen lebenb.

Stanten ift beim erften Bejuche ber Miffionare "febr Gebenswurdig und guter Laune". Much icheint bas Berbalt-

nif ungefrubt geblieben au fein, bod ift er offenbar herrn Schonie meniger fompotbifc als Emin. Er ift ber Fubrer, Befehlsbaber; mehr ale ein Mal mochte er am liebften Die Berhandlungen mit unverschämten Reger Sauptlingen burch Bulver und Blei abbrechen, aber er beherricht fich doch, um unniges Blutvergießen zu vermeiben. "Bei Sonnenaufgang zeigt ein schiller, dreifach wiederholter Biff Gtaulev's an, bag geber seine Stelle in ber Karawane einzunehnen und zu marichten bat. maridiren bat, Berr Stanfen balt firenge Dannesjucht, und teine Leute tennen ibn. Raum ift ber lehte Buff veiflungen, io fteben auch icon Alle marichbereit mit ibren Laften auf ber Schulter im Bfabe; Berr Staulen gundet feine furze Bfeile an und, mit einem langen Stabe bewoffnet, geht er an der Spipe der Karawone, gefolgt von einem kleinen Jungen mit dem Sonnenichirm, feinem Diener mit der Winchelterbiliche und einem Mawana, der den Eiel führt. Dann folgt die Karawane. Nach ein bis deel Stunden besteigt Gerr Stanley feinen Eiel, und das Marichtempo med alsdam febr beidiennigt, jedoch Rachgugler unter Stanien's Beuten gibt es nicht. Dinfien Die Beute auch traben, Die zwei Rompaniern Stanfen's bleiben ftete neichloffen. Undere fieht es freifich bei ben Subaneien aus. Diefe merben burch bie an ber Queue marichirenbe britte Kompagnie pormaris gedranat." Aber ber große Reifende tann auch gemuntlich werben. "berr Sianlen fint, feine Bfeife ranchend, unter einem Baume und überwacht bas Aufichlagen feines Beites. 3ft biefes aufgeichlagen, fo verichwindet er barin und erfceint erft nach nenuntergang. Ich glaube, er redicirt feine Raten, benn fo oft ich zu ihm ins Belt aing, fant ich ihn ftets bor einem machtigen Buche figen. Die neugierige Welt wird bei Stanep's Anfunit in Guropa nicht lange auf eine bochintereffante Befidre ju marten haben : ich bente, die Reifebeichreibung ift fertig, wenn wir jur Robe tommen, benn berr Stonleh bat jest, wo man in geordneten Berbaltniffen auf befanntem Wege maricuirt, fich nur wenig um die Rarawone ju fum-mern, das beiorgen die Diffgiere. In Derr Stanfen guter Laune, jo find biefe Minuten, die wir mit ihm wöhrend des Beltauficklagens verpiaudern, die intereffantesten bes gongen Tages. Er ergabit bann Bug auf Bug aus feinem vielbes wegten Beben mit einem Feuer und einer Uniconlidfeit, bag Dann gibt er seine Anschauungen über afrefanische Kolonisation und Missonsthätigteit. Deute ist er über die Waapoo ausgebracht, die ihn Donao (Boll) bezahlen ließen. Er spricht über die Wisson von Uganda: "Das Land ist dasur mehr werth als ganz Lirika zusammen, ich fab niraends ein ähne liches Streben bei der Bevölferung, unterrichtet zu werden. Wan ihate Aug, all' seine Leute und Mittel auf dieses Land zu sonzentriren, von dert gus wird das Christenthum in die man gar nicht bemerft, wie gebrochenes Frangbilich er fpricht gu fongentriren, bon bort aus wirb bas Chriftentbum in bie

an fonzentrien, bon bort aus wird das Christenthum in die andern Andern wie bon einem Sterne ausstrahlen."
Ueber das perschilche Berbaltung awischen Emin und Stauled ipricht unser Berichterstatter nicht, läst aber durchtlichen, das dasselbe nicht das brite war. Er ichreibt: Ich verplaudere den größten Theil des Weges mit Enin Paica, der gar fein Beimniß über die eigentlichen Erveditions awede macht. Wie soll ein verledener schottischer Kaufmann (Wachmann, der viel Beld für die Staulehiche Erpedition bergab) auf ein Mal auf die Idee verladen, bedeutende Summen aufzuwenden, um einen capptischen Promiten den er bist. men aufauwenden, um einen enpptischen Beamten, den er bisher vielleicht nicht einmal dem Namen nach fannte, beraus
zu holen? Diele Expedition galt nicht is sehr dem Dr. Emin
Bascha, als seiner Broding und seinem Elsendein. Wären die
Berbältnisse geblieden, wie sie waren, so hätten die in Wadeiai liegendem 4000 Centner Etsendein die Axpeditionskossen reichtich gedeckt und außerdem noch einen Honds sür mehrere Jahre aliesert. Bwischenzeitlich batte Emin Bascha neues Etsendein gesammelt, man hätte so eine hüdsche Brodinz annz kostenlos annestirt und Mittel daraus gezogen, sie mit Mom-basa im Berdindung zu sehen. Wenn man Emin Bascha vert-proviantirte, sollte er auch seinen Einsluß und seine Londes-kenntnisse in den Dienst seiner Bestreiter kellen, und das Ganze wäre dann eine wohlgelungene sausmännische Spekulation ge-worden. Ich den Derren so recht dankor für das, was men aufzumenden, um einen enpptischen Beamten, ben er bisware bann eine wobigelnugene faufmannische Sprinlation geworden. Ich bin den Derren ja recht dankbar für das, was
fie für mich gethan haben," ichloß Dr. Emin Bajcha, "aber
der Endzwed der Expedition war mir bereits flar geworden,
als ich mit Stanled meine erste Unterredung hatte. Machte
er mir auch feine direkten Borichiage, jo subte ich doch sosort herans, daß etwas Anderes dabinter siede, als der ein
fache Bunich, ein paar eauptische Beamte heimzuholen. Unter Staulen's eigenen Reuten war bieselbe Meinnun perhreiter Signlen's eigenen Beuten mar biefelbe Meinung verbrei-tet: "Bei unferem vielen Berfebr mit ben Offigieren ber Ertet: "Bet unferem bleten Berkehr mit den Offizieren der Expedition dringt doch manches durch, was flar legt, welches die Bwede der Expedition waren. Dem außeren Anichein nach ist sie ja gelungen und wird demgemäß auch in Europa geseitert werden; in Birklichkeit aber sind die Helden der Expedition recht unzufrieden mit den Resustaten und gesteben heute dies auch ein. Eine Blasse Leute sind gestorben, bedeutende Mittel ausgewendet worden, 21/3 Jahre baben wir im Elend gelebt und was erreicht? Wit bringen eine Anzahl unnüger, verlaufter enputischer Schreiber, Auben baben wir im Elend gelebt und was erreicht? Wir bringen eine Angahl unnüger, verfaulter egoptlicher Schreiber, Juben, Griechen und Türken aus dem Innern, die uns nicht ein Mal bajür banken; Casati selbst war der Rühe nicht werth, er ift ja Mchenzi geworden, nnd der Baida ift zwar ein Ehrenmann, aber doch nur Mann der Bissenicalt. Man batte barauf gerechnet, in Dr. Emin Pajca einen Goldaten zu finden an der Spize von 2000 disziplinirten Leuten, dem man bloß Munition zu bringen brauche, um sich der äquatorialen Provinz für England zu versichern und sich mit Hille seiner Bajonelte einen Weg nach Mombasa zu eröffnen. Run, da dies nicht gelungen in, ist man unzufrieden. Dr. Emin ba bies nicht gelungen in, ift man ungufrieben. Dr. Emin Baida felbft ift Menidentenner genua, um fich über bie mabren Motibe ber Expedition feine Ilufionen ju maden."

Die gange Reife bom See bis jum Meere ging burch bie beutiche Intereffen Sphare, und auf ber legten Strede burd beutides Gebiet. Die ibm begegnenden Bandsleute darafterilirt ber P. Schnie mit unverfennbarer Borliebe. Die ersten Borboten bes beutiden Einfluffes bat P. Schnie in einem allerliebften Genrebilden geichibert : Bir boren (am 31 Oftober) einen Raramanen-Tambour, und bald barauf begegnen wir einer großen Raramane, die von ber Rufte noch Upui giebt. Die Leute marichiren aut geichloffen. Aber wos ift benn bas? Ein songer Bengel legt die Dand an die Schläfe und saat: "Guten Morien", dann Andere ebenfalls. Dann tommt eine Schaar von Weibern, die alle, militäte grugenb, "Guten Morjen" fagen. Rerl, wo baft bu bas geiernt?" fragte ich Ginen. - In Bagampho." - Bift bu benn Deuticher? Alles Mtaft (Deutiche)?" und gur Begelernt? frogte ich Einen. "In Bagamobo." "Bift bu benn Deutider? Alles Mtaft (Deutide)?" und zur Besträftigung ließ er ein fraitiges "Ja!" erschaften. Etwas nachber ein anderer Tambour; es sind Leute von Urambo, die alle militärlich grußend, "Guten Morjen" fagen, Manner und Kinder, gang besonders die Weider Wir halten einen Fildrer an und fragen um Aufichtaß "Bir find Deutiche." Filbrer an und fragen um Auffcting. "Bir find Deutsche," jagte er, "wir baben mit ben Deutschen in Bagamobo gefochten und Bagamobo ichoner aufgebaut, als es war. Jest ift Alles beutich, ben Arabern bat man blog noch bie Ropie abguichneiden, die von Bagamopo find caput (Barabu ma Bagamopo caput)." Wir geben weiter, als mir ein Bir geben weiter, ale mir ein Deutsches Repetirgemehr in bie Lugen fallt. Do ber Erager nich verbachtig benimmt, nehme ich es weg, als gefioblen ; boch bolb barauf tommt ber wirtliche Gigenthumer und geigt mir ein Billet: "Der Mangaumuegt Ringu bat fich aut betragen. Bifmann", bagu Batronenpadete. Go fiellte ich mn", bagu Batronenpadete. Go ftellte id. Die ibn begleitenben Wanhamuegi maren es ibm anriid. ernaunt über bie Birfung eines fleinen Bettele. Ringu ergalte mir bağ berr bauptmann Bigmann mit ihnen bis Mepwapwa gefommen fei und dort einen Boma gebaut babe, worin er Beife und Golbaten gurudgefaffen.

In Mina ericheint Grbr. D. Gravenreuth, ber Gieger

Annhelm, 10. April.
Aber die Masiti, "der Lowe der Küste", der alle weißen Mitalieder der Karawane zu "einem für uns lufulischen Sestmadl mit Kartosseln" einladet. "Was die militärische Leitung seiner Erpedition anbelangt," urtbeilt Schwise über ibn, "do dätte sie nicht in dissere dände gelegt werden sonnen. Sets an der Spige, theilt er mit seinen Leuten Arbeit und Entsbedrungen und macht so Jeden bereit, Alles zu unternehmen." Dann kommt eine deutsche Proviantsendung, und Alles schwelgt im Uedersung. Kor Banamono begrüßt Wismann der deutsche Reichs-Kommissar, die Karawane. "Wir ersadren von ihm sein Avancement zum Wasor. Er erinnerte sich meiner noch vom Kongo der, wo ich ihn kennen kernte. Er ist derselbe offene, anspruchslose Charaster geblieben."

Aus Stadt und Land. • Mannbeim. 9. April 1890

Dofbericht. Montag, 7. b. M. nach bem Gottes-bienft in ber Schlostirche nahm ber Grofbergog bie Mel-bung mehrerer Diffigiere entgegen u. a. bes Oberften v. Ovwen, Rommandeur Des 2. Babifchen Grenabier-Regimente Raifer Bithelm I. Rr. 110. Geftern Bormittag empfing der Großbergog den Gebeimerath Rolf zu langerem Bortrag. Danach meldeten fich wieder gablreiche Diffstere. Rachmittags 1 Uhr 50 begab fich die Großberzogin mit dem Erbarogberzog nach Baben Baden. Die frau Großberzogin besicht gie dort die Raumlichkeiten für bas bemnacht zu eröffnende Mödchen inflitut, während ber Erbarogberzog ben Bringen Albrecht von Braupicherzog beinchte. Der Großbergog fubr um 2 Ubr 50 gleichfalls nach Baben-Baben sum Beinch des Bringen Albrecht von Breugen und traf bortfelbst mit der Großberzogin zusammen. Die Erdgroße bergogin benühte den Gottbardichnellzus zur Kudiadert nach Freidung. Der Erdgroßberzog traf in Oos mit seiner Gemablin zusammen und sehrte ebenfalls nach Freidung zurück.
Die Großberzoglichen Gerrichaften kehrten gestern Abend von Baden-Baden nach Karistunke zurück.

Der Bertaufsbagar zu Gunffen bes babiichen Lebrerinnenheims in Rartsrube wurde geftern Bormittag 10 Ubr unter großem Andrang bes Bublitums eröffenet, so daß die Bertauferinnen in ibren schmuden Trachten alle Banbe boll gu thun batten, um allen Anforderungen gerecht ju merben. Borgeftern murbe ber Bagar von bem Groß-herzoglichen Baare und gestern Bormittag nach ber Eröffnung beffelben von ber Frau Erbgroßherzogin auf langere Beit be-fucht. Die Derrichaften fprachen fich über bas Arrangement noch befriedigt aus und machten auch gablreiche nambafte

* Die Babilde Militar-Berfiderungsanftalt bat ibre ordentliche Generalveriamminng auf 26. April ausge-ichrieben, Die Ergebniffe bes Jahres 1889 maren recht bes iriebigend. Der reine Zogang an Berficherungen betru 358 Bolgen mit 222,240 Mart, ber Versicherungestand out Schluß bes Jabres ift im gangen 4,608 Bolgen über 2,172,500 Mart Berfichrungsjumme. In Holge von Todesfällen gelongten 18 040 Mart aur Ausgahlung; im gangen hat die Anstall feit ihrem Besteben bereits die Summe von 140,080 Mort versichertes Kapital ausbezahlt. Die Strebsickett ist für das Jahr 1889 ausgen die ermortungsgester ausgägeblichen. Des Jahr 1889 gegen Die erwartungemaßige gurudgeblieben. Das Mart in vorschrifismößig angelegten erften Dupotheten. Un Bramien murben 74,802 Mart vereinnohmt. Die Referven für die versicherten Rapitalien (Dedungsfavital) belaufen fich auf 215,642 Mart und find burch Sicherheiten erften Ranges

gebidt. * 5. Babifches Sangerbundesfeft. Die Anmelbungen ausmartiger Bereine gum Beit baben ichon einen recht bebeu-tenben Umfang angenommen. Die Babl ber bon ausmarts tommenden Refilbeitnebmer betraat 8,083, barunter befinden fich 2,452 Sanger, so bag bie gange Summe berielben mit ben Rarieruber 615 ausübenden Bereinsmitgliebein fich auf 3,067 und biejenige fammtlicher Refilbeitnehmer auf 3,698 beläuft. Sicherlich erfahrt auch diese Babt noch eine Erhöbung, indem indem bie uriprunglich feftgefeste Unmelbefrift bis gum 15. Abrit verlangert worben ift.

Rene Behandlung bon Tophus : Rraufen. Der birigirende Argt bes Northern Sofpitale in Liverpool, Dr. Barr, hat eine Angahl Tophusfalle baburch gebeilt, bag er Baer, hat eine Angahl Apphussale baburch geheilt, bag er bie betreffenden Kranken läusere Zeit in warmem Wasser zubringen ließ. Ein junges Modchen von 16 Jahren, welcht den Apphus in der schlimmsten Form hatte, mußte 6 Tage in der Warme liegen. Nach Ablauf der Zeit war sie völlig geheilt. Ein Ssjädriger Stewart blied 31 Tage im Wasser, gleichfalls mit dem besten Reinltat. Bon den 12 Kranten, an weichen Dr. Barr sein neues Versahren versucht dat, ift nicht einer gestorben.

Mannbeimer Getreideverkehr. Befanntlich int wäh-rend bes leden Reinkslanafmehltenwick von demaktanischer

rend des letten Reichstagswahltampies von demofratischer Seite wiederholt behauptet worden, der hiesige Getreidevertehr habe in Folge des Getreidezolles in den letten Jahren gegen früher bedeutend abgenommen. Diese Gebauptung, deren Unrichtigkeit in nationallideralen Mahlveriammlungen wiederholt und zur Genüge von sachverständigen Rednern besendtet wurde gestagt angenen bestendtet werde beleuchtet murbe, erfahrt unumehr abermale eine recht eclas tante B beilegung burch ben Bericht, welchen bie Direction ber biefigen Lagerhausgesellichaft über bas verfloffene Be-ichaftsjahr 1889 foeben berausgegeben bat. In bemielben namlich über ben Getreibeverfehr am hiefigen Blabe folgendes ausgeführt: "Wenn früher in den wichtigften handelsartifeln, wie Getreide und Betroleum, gewiffer-magen ein Saisongeschäft ftattfand, so hat lich im legten Jahre burch die gefleigerte Bedeutung, welche biefe Arifel in unferem Safenvertebr erlangt haben, eine mehr gleich-maßige Abmidelung bes Umichlages und Lagergeichaftes bemerfbar gemacht. — Babrend in unferen alten Lager-baufern fire Gater aller Art fich bas Lagergeichaft in ben gleichen Grenzen wie in ben Borjabren bewegte, hatten wir in unferen Betreibespeichern eine lebbaitere und gleichmaß gere Benugung fowohl ber Lager- ale auch Umichlagerinrichtungen

* Der hiefige Arbeiterfortbildungeberein machte am Offermontag einen Ausflug nach Oppin, trop ber unfreunde lichen Witterung nahmen über 200 Berfonen baran Theil, Der Abmarich erfolgte Rachmittags 2 Uhr vom Megplat aus. Buerft ging es ju Bug über Sanbhofen und von ba nach Oppau. Rach einem fleinen Umgng bortielbit begab fic ber Berein in ben Saal ber Renauration "Bum Karpfich ber Berein in ben Saal ber Renauration "Bum Karp-, wojelbit eine gejellige Unterhaltung ftottfand, wobei ber Befangebor bes Bereins perichiebene Gefangeiolie, Chorale ze. aum Bortrag brachte. In der froblichften und animirteften Stimmung traten die Theilnehmer Abends ben Rudweg an. Der hiefige Gelangverein "Cangerbund"

fich nunmehr ebenfalle jur Theilnahme an bem in Rarisruhe ftattfinderben V, babiichen Cangerbundesfeites angemeidet, * Münchener Durft. Am Charfreifag wurden im Sofbraubaus ju München 143 Geftoliter Bier getrunfen. Wie viele biefige Birthichaften mußte man gusammengablen, um einen folden Conium an einem Tag beraufauhringen

Bum Gelbamorbe bes Renliebrers Obergiell in Labenburg. Ueber Die Motive, welche den Realt-brer . Ebriftian Bojeph Obergiell in ben Tod getrieben, find burch berichiedene Beitungen und auch burch unfer Biatt Mittheilungen gegongen, welche ben Thailachen nicht ent prechen und geeignet find, ein ichiefes Licht auf Obrafell an ichiebenen Seiten ausführliche Mittheilungen über Die Bor-

geichichte ber traurigen That bes ungludlichen Obergfell, wie wir fcon früher bemerft, in Labenburg, unter bem gefammten badifchen Lebrerftand in hobem Unfeben ftand, erhalten, benen wir Folgenbes entnehmen : Der Bors ftand ber Soberen Bargericule in Labenburg, Berr Brof. Beig, ftattet gewonnlich am Enbe eines Tertials ben berichiedenen Massen der Schule Besuch ab. Dies geschab auch am Eide dies Tectials. Bei Dern Obergiell bezeichnete Derr Beiß vor versammelter Rlasse die Ausbrucksweise bes geographischen Namens Gwaiana (ipanisch) unrichtig, mas ihm herr Obergiell miberiprach Rach Beendigung ber Stunde machte Berr Brofeffor Bein bem migludlichen Obergfell im Ronferengaimmer in Ammefenbeit ber anberen Bebrer Borbalt: Es mare bas fein Unterricht mi br, es fei bies nur Bequemlichfeit, wenn ein Bebrer feine Schuler berartige Ramen falich ausiprechen loffe für mas babe er benn bas Buch zc. Die anberen Bebrer ber lieben bierauf bas Zimmer, mabrend Obergfell aus feiner Bohnung bas neueste Wörterbuch bolte, in welchem steht: fprich Gwaiana. Als die Lebrer ipater wieder in bas Konferenggimmer famen, zeigte ihnen Obergfell bas Wort und fordette zugleich beren Sorftand Beig, ber unterbeffen bereingelommen war, auf, in die Riaffe Obergfells (untere Tertia) zu geben und bort ben Schillern zu erflären, bas bas Wort Gwaana richtig ausgeiprochen worben fet. Borftand Beig fam Diefer Mufforberung jeboch nicht nach, fondern erffarte, das Bort jolle in Butunft frangofisch gesprochen werden. Rach dem Weggeben der Lehrer kam es alsdann zwichen Borstaito und Lehrer Obergfell zu einem bestigen Auftritt, wobei sich Lehterer zu weit hinreigen ließ. Aus Aussprechen des hern Weiß din, mündlich oder schristlich ieine Behauptungen zurüczuziehen, verweigerte Obergist die Zurückandme derselben, blied bei seinen Behauptungen sieben und verfürfte diesen bei seinen Behauptungen sieben und verfürfte diesen voh, indem er sie als im Intereffe ber Anftalt abgegeben erflärte. — Um bie Streitfrage und die gange Angelegenbeit bor jeine borgefeste Behorde gu bringen, begab er fich Dienstag, ben 25. Mars nach Rarlerube. — Dort icheint er die erhofte Aufnahme nicht gefunden zu haben, benn er tam giemlich niedergefologen. In ben Ofterferien beabfichtigte er, um mieber gurud. einigermaßen zu zerstreuen von Labenburg wegzugeben und einigermaßen zu zerstreuen von Labenburg wegzugeben und Baben Baben. Auf bieser Tour scheint er sich nun noch bis Biontog in Karlsrube ausgehalten zu haben. Dort brachte er wenigstens am Montog in Eriabrung, daß eine Beichwerde seines Vorftandes gegen ihn bei Er. Oberschultrathe eingelaufen sein und Distuplinarunteriuchung gegen ibn eingeleitet werde. Er begab sich nun sofort wieder nach bier gurud, tom in ausgeratem Bustande bier an und ericien zum Erstaumen seiner Betannten in der Geiellschaft, wobei er drei herren, bierunter auch mir, die Sache betr. Karlsrube mittheilte. Den andern Morgen flund er wie gewöhnlich auf und frühr fudte noch vollitanbig, ale ihm ein 8 Seiten langes Dienft dreiben feines Borftanbes burch ben Schuldiener überbracht murbe. Dasjelbe war Samftags icon einmal prafentirt worden, murbe jeboch, ba Obergiell icon abgereift war, wieder retourgenommen und Dienftag Morgens nochmals Der Inhalt besielben braucht bier nicht öffentlicht ju werben. Rach bem Lefen bes Schriftftudes, welches Obergiell jedenfalls in die hochfte Aufregung verieht hat, nahm er but und Stod und begab fich direft an ben Redar, in bessen Wellen er ben Tod juchte und denfelben Bis heute ift trop verichiebentlicher Rachfuchungen bie Beiche leiber noch nicht gefunden. Dies ber mabre ber gang ber traurigen Sache, bie gur Steuer ber Bahrheit und um ben Tobten bor miffentlicher ober fahrlafiger übler Rachrebe gu ichuben, bier bifentlich befannt gegeben fei, ohne auf Berjonen und lotale Berhaltniffe.

Rudficht auf Versonen und tolate Verhaltunge.

50 Mark Belohnung. Ein Wischriger Student und Candidat der Medizin, Klichard Dörr aus Idar, ber seit 3 Wochen von tiesster Schwermuth befallen ist, hat sich am Sountag, den 80. d. Mis., auf der Reise von Straßburg zur Heimalb auf dem Bahnhose in Neustaburg zur Geimalb auf dem Bahnhose in Neustaburg und ber Haufernt und ist seitdem verschwunden. Derselbe ist kam mittelgroß, bon gebrungenem Körperbau, aber mager und bleichen Gesichtszügen, blond und trägt ein bunnes blondes Schnurrbarichen. Er trägt ein braunes Jacquet, hellgraue hofen und grauen abgetrogenen Filghut. Sonit bat er nichts bei fich, und es wird vermuthet, bag er ohne alle Gelbmittel ift. Dem, ber benfelben lebend ermittelt und in Siderheit bringt, wird 50 Mart Belohnung gugefichert.

Brogjemer. Deute Racht gegen halb 3 Uhr murbe bie bieige Einwohnericaft burch Feuerignate aus bem Schlafe aufgeschredt und eine machtige inmitten ber Stadt jum Dimmel auffteigenbe Feueriaule bot fich ben Bliden ber jum himmel auffieigende generialie bot ind den hieden der ans Fenfler geeilen Bersonen bar. Der Brand war in dem Dachtuble des dem herrn Birth Joh. Gutfleisch ge-horenden hauses H L 121/4 ausgebrochen. Dant der schnell berbeigeeilten Fenerwehr konnte das Feuer auf seinem Gerd beichräuft werden, sodaß demselben nur der Dachstuhl zum Opfer fiel. Um 4 Uhr war der Brand vollständig gelöscht. Borgigliche Dienste leistete dei den Edschorten der auf dem Biartiplage in der Rabe des bom Feuer beimgejichten Daufes befindliche Dydrant. Bald nach Lusbruch des Feuers wurde der Zugana ju bem Brandplage burch Militär abgesperrt. Der Brand bat wieder einmal gezeigt, wie nothe

wendig die Errichtung einer ftandigen Rachtfeuerwehr ift und wäre nur zu wünschen, daß dieselbe endlich einmal ins Leben tritt. Der durch den Brand entstandene Schaden beläuft sich, wie wir nachträglich erfahren, auf 4—5000 M. Die Entitebungeurfache ift noch unbefannt.

Gifenbahnunglud. In ber Station Golbftein entgleifte beute, mabricheinlich in Folge falicher Beichenftellung, ber von Ballborf nach Frantfurt a. DR. gebenbe Arbeitergug. 20 Berjonen murben theils fcmer, theils leicht verwundet. Der Materialicaben ift bebeutenb. Die Beleife find gesperrt und ift in Folge beffen ber Frantfurter Schnell. jug ber Riebbahn noch nicht bier eingetroffen. Man glaubt, baß berielbe gegen Mittag bier antommen wirb.

* Muthmaglices Wetter am Donnerfing, 10. April Bon Rordwesten ber ift ein tiefer und fraftiger Luttwirbel bis jum Stagerrad borgebrungen und wird porausfichtlich feinen Weg nach ber indlichen Offee fortfegen. Das "richtige Aprilmetter" ift beshalb nunmehr, wenn auch gludlicherweise 2 Tage ipater als am festen Donnernag Abend vorausgufeben war jeit heute eingetreten. Obgleich aus ganz Mitteleuropa jeder Hochbrud verichwunden ift, wird das nayfalte Wetter voraussichtlich nicht von langer Dauer sein, da über dem allantischen Ocean augenicheinlich ein Hochbrud liegt, welcher bald wieder besserte Better bringen wird, namentlich wenn der Hochbrud aus Südwesten zu uns vordringen sollte. Borerst werden zwar noch westliche die nordweitliche Binde anbalten und am Donnerftag bei mehrjacher Bewölfung mit wenig Riederichlagen und theilweifer Auf-bellung beionders bei Racht recht fühle Temperatur verur-fachen. Um Freitag durften jedoch füdwestliche Winde warmere Luft, wenn auch noch einige sporadische Riederschläge

* Meteorologifche Beobachtungen ber Station Mann:

tn mm Troden Geucht Starte Magimum Minimu 744,1 9.03 1.3 Sabifibol 8 12.8 8.6	Barometer-	Thermom in Celfi		Winbrichtung")	hochfte und nieberfte Tem- peratur bee berg. Tages		
744.1 2.00 1.1 Sábiadoù 8 12.8 8.6	in mm	Eroden 8	cucht	Starte	Magimum	- Minimum	
The state of the s	766,1	2.0	1.1	Sabfüboft #	12.0	8.6	
	A Chiefun					The same of the same of	

Aus dem Großherzogthum.

* Militheim, 8. April. Das Rebgeschaft ift infolge bes berrlichen Fruhlingswetters im vollen Bange. Die Reben find in gutem Stande, bas Bols gut ausgereift und fieht ber Rebmann auch biefes Jahr wieber mit großen Soffnungen bem Berbit entgegen. Dioge er endlich feine Soffnungen vollauf erfüllt feben.

* Bon ber Tauber, 8. April. Die Breife ber fetten Schweine find in ben letten 4 Bochen bebeutenb gurudaes gangen und werben gur Beit bochftens noch mit 40-43 Big. bas Bfund lebenb Gewicht gegen 48-59 Big. im Binter begahlt. Auch bie Breife ber Rinber und Rube find nicht mehr fo boch wie bor 8 Monaten.

Pfalgifdje Nadjridgten.

Sotthold bat von bem in feinem Berlag ericienenen Berle "Eine Fabrt in's neue Deutschland" von einem beutsch ameritanifden Dintermalbler und Studiengenoffen bee Rurften Bismard ein Egemplar in prachtvollem Einband mit bergolbetem Silberbeichloge bem fürften nach Friedrichsruhe übersandt. (Diese Schrift, welche wir mit regem und fteigendem Intereste gelesen haben, verdient die allgemeinste Beachtung, da fie bezüglich ihrer Form (in Bersen) sowie ihres Inhaltes gang borzüglich ist. D. R.)

Cageonenigkeiten.

- Bingen, 7. April. (Babnfinnsverbrechen.) Gestern war unier Rachborort Bübesheim ber Schauplat einer grauenvollen That, welche ben gangen Ort in Aufruhr brachte. Die Frau eines Weichenstellers bat gestern Morgen während bes Gottesdienstes ihre beiden Rinder von 3 und von 1/4. Jabee in einem Wosserbehälter ibres Reflers ertränkt und sich dann auf dem Speicher bes Daufes aufgeknüptt. Jedenfalls ist die schredliche That in einem Anfalle von Irrstung geschen.

St. Wiesbaben, 8. April. Die Raiferl, Ottomanifche Regierung hat Berrn Aur-Direftor Ferdinand Debl hier jum Raiferl. Bice-Conful ernannt.

aum Raisert. Bice-Consul ernannt.

— Wien, 8. April. (Der Mörder des Dienstmädigen 8. April. (Der Mörder der bes Dienstmädigen ens) Unna Beiter in gestern dahier verhastet worden. Es ist ein 27 Jahre alter Tagelöhner Ramens Fromz Betermandl aus Alschach. Berselbe war im Jahre 1887 vom Landesgerichte in Graz wegen Berdrechens der Rothzucht zu 3 Jahren schweren Kerters verurtbeilt worden. Borige Woche erst aus dem Steirrichen in seine Heimath an, tras im Schialterwalde die hübsche Unna Beiter an, die er zu vergewaltigen versuchtet. Da sie um Hieß damit das arme Geschop nieder. Er ist des Mordes geständig.

— Baris, 7. April. (Statistisches). Unter den 10,380,000 Jamitien Frankreichs gibt es 2 Millionen wit 2, 11/4, Millionen mit 3 und 1 Million mit 4 Kindern; mehr

als 4 Rinder haben nur 13/4 Millionen Samilien. Der Ueberschuß ber Geburten über bie Tobesfälle betrug im Jahre 1888 nur 44,772, mabrend berfelbe in Deutschlaub burchschnittlich über eine halbe Million betragt. Un ein Bachsthum der Bevöllerung Frankreichs ist unter solchen Werhältnissen also kaum zu denken, wogegen Deutschand in 15 bis 20 Jahren eine Bevöllerung von 60 Mill. Seelen baben bürste. Ein bedeutender Haltor in dem einsimaligen Entscheidungskampse zwischen beiden Völkern ist also die natürliche Lebenskrast des deutschen Boltes, deren Entwicken lung die Frangoien beshalb nicht mit geringer Beforgnis für Die Bufunft erfüllt.

- Angoulome, 7, April. (Funde aus ber Mers-winger-Beit) Auf einem im Jahre 1887 entbedten Leichenfelde aus der Merowinger-Beit, das fich langs einer

Leichenselbe aus der Merowinger-Zeit, das sich längs einer alten römischen Straße binzieht, wurden zahlreiche Gegenitände, wie Schnuck, Wossen Topie und Gläfer gefunden. Unter denielben dürsen namentlich zwei goldene Minge das döchste Juteresse im Anspruch nehmen, da an demselben die Bollfommenheit, mit welcher damals schon edles Metall bearbeitet wurde, beutlich au sehen ist. Die Wassen delten zuweist aus Beilen und Lanzenspipen,

— Nancy, 7. April. (Ein Sittendrama.) Ein Lieutenant Girat vom 69. Regiment kehrte gestern Morgen um 3 Uhr nach Sause zurück, wo ihn seine Geliebte erwartete, mit welcher er seit 13 Jahren zusammentvohnte. Da diese über ien spätes Seimfommen eine Bemerkung machte, that er, als ob er sich wieder entsernen wollte. Es kam insolge dessen zu Auseinandersetzungen, in deren Bertauf das Mädchen ein Rasiermesser ergriff und erst dem Lieutenant und dann sich ein Raffermeffer ergriff und erft bem Lieutenant und bann fich

felbit ben Sals durchidnitt.
— Zunis, 7. Upril. (Ratholifde Miffionsthätigfeit.) Carbinal Bavigerie bat gestern bas Bontifical-Amt gefeiert und auf ben 18. Mai die Ginweihung der Pasiica von St. Ludwig angefündigt, welcher eine große Babl frangofifder und frember Bralaten anwohnen werben. biefer Gelegenheit foll auch ber Grundftein gur Rathebrale in Tunis gelegt werben, für beren Erbauung ein Aufruf an die Gläubigen erlaffen werben foll. Der Carbinal hat für fich einen Beitrag von 200,000 France bereits gezeichnet.

Theater und Mufik.

Br bab, Doi- und Rational-Theater in Manubeim.

Subermann's "Ehre", welche gestern zum vierten Male auf unserer Bühne wiederholt worden ist, hatte sich wiederum eines guten Erfolges zu erfreuen. Das daus war aut besetzt und plate mit Ausmerksamkeit und vielsachen Beisallsäußerungen dem Lause der Handlung. Während die Arbeitersamilie des hinterhauses im Berlause der mehrsachen Wiedenschlungen ihre realisische Darstellungsweise zu vertiesen und in den einzelnen Rollen auszuseilen vermochte, ist das Vorberhaus auf dem alten Standpunste stehen gedlieden. Von die Rolle des Commerzienraths hat unter den Handlen Rur die Molle des Commerzienraths hat unter den Sanden des herrn Reumann gewonnen, während dagegen die jenigen seiner Kinder start absallen. herr Jacobi hatte bon Ansang an mit seiner Aussallung des Grasen Traft das Richtige getroffen und braucht an biefer Geftalt nichts zu ändern und zu ergänzen. Dagegen burfte bas Bathos, in welches ber Darsteller bes Robert ab und zu verfällt, boch wohl nur in ber Schlugicene begreiflich ericheinen und am

Franlein Gabriele Tobid, unfere neue Coloratur-fangerin, hat fich als "Regimentstochter" von Hachen verab-ichiebet. Die bortige Kritit rubmt ihre ungemeine techniche Bertigfeit, ihr funfteriiches Feingefühl und ihre hubiche Dar-ftellungsgabe. Das Bublitum zeichnete bie icheibenbe Runft-lerin mit ben ehrendfien Beweisen eines berglichen Bobimollens aus

Derr Reibt, unfer trefflicher Bariton wirb am 20. Juli

sein Engagement am Dof-Operntheater in Wien antreten.
Der Unterftaatsfedretär, das neue Bilbrandt'sche Bustipiel, ift auch für unsere Bühne in Aussicht genommen. Bielleicht durfte die Bremiere Dieses Studes auf unserer Babne die Erfallung eines Lieblingswunders unseres Theater Rublifums ermöglichen, indem man Fraulein Blanche, unferer ehemaligen sentimentalen Liebhaberin, die Rolle der Marianne in diesem Luftspiele übertragen würde. Fraulein Marianne in diesem Lusippiele übertragen würde. Fräulein Blanche, welche zur Zeit bekanntlich am Thaltatheater in Hamburg engagirt ist, hatte sich diese Rolle vor einiger Zeit für ihren Benefiz-Abend auserwählt. Wenn auch über das Stud selbst die Ansichten auseinander gingen, so herrschte doch in der Presse volltändige Uebereinstimmung in Bezug auf das Spiel des Fri. Blanche, das einstimmig als ein ganz vorzügliches bezeichnet wurde. Da unsere Bühne zur Beit eine geeignete Bertreterin sit die Rolle der Marianne nicht besich, würde ein Gastspiel des Fräulein Blanche in dieser von ihr creirten Rolle einen doppelten Werth haben und jedenfalls viel Freude machen.

Der Rammerfänger Albard bat von Gr. fgt. Dob. bem Bringregenten von Babern bie goldene Ludwigsmedaille für Kunft und Wiffenicaft erhalten.

Dere Weger hat am Ditersonntag auf telegraphisch an ibn ergangene Einladung bin ben Ronig in Schillers Jungfrau von Orleans im bortigen Softheater gespielt und fich Anerfennung und Beifall erworben. (Bir wunfcten er hatte bei uns ben Rubens gespielt.)

Mach dem Sturme.

Rovelle von & Bollbrecht.

(Fortfehung.)

Der tonnte auch foldes von fich fagen! Es lag ein Broteft gegen bie gange Menscheit in ber berbiffenen Abmehr jeder Theilnahme ber jungen Frau, Richt immer war fie bewuhtlos. Dann aber lag fie mit gur Wand gefehrtem Antlit. Richt ein einzigesmal fühlte Edith ben marmen banbebrud erwidert, mit bem fie ftets von der Rranten fchieb.

Gie hatte abgeichloffen mit ber Welt, nichts babon ging fie mehr an, bieje Uebergeugung pragte fich in Biolbene gangem Berbalten aus. Sie mar vom Schlage Derer, bie nur einmal lieben' und bann fterben. Gine bamonifc rochfichtige Art log in biefem langfamen Sichauflofen. Reine Reue, nur Bag ichien ihr Weien gu befeelen. Sie hatte ein einziges Das ichten ihr Weien zu befeelen. Sie hatte ein einziges Mal ihren egoiftisch beschränkten Derzichlag zu einer wahren Empfindung veritätlt gesüblt, darüber binaus lag für sie einzig der Tod, der für Alle, die Schuld an ihrem Eieud trugen, zur Geisel ward. Bas hatte sie noch mit dem Leben zu ichaffen? . . In ihren Fieberanfällen sproch sie don dem Adjuncten: Bas für ein guter Tänzer er geweien sei, wie sie erit zu ipdt gemerkt habe, wie sebr sie ihn liede, wie jugendsch und lustig er war . . aber auch voll Stolz — und — das war es ja — "das konnte er nicht erstragen."

Ihres Gatten Ramen fprach fie nicht aus und Ebith fand bies fo felbitverständlich, als bas Ruhmen bes Anderen, aber fie geitand fich innerlich fleinlaut zu: es herriche boch eine große Seelenahnichteit gwifden Darald und Biolden.

Auf bas Schlog tam er nicht in biefer Beit, nur Gugen fab ibn jumeilen und erichrad ftete aufe Reue über bas veranderte Ausieben bee Bruders. Er brach in leibenichafte lichen Born aus, fo oft er feines ebelichen Elends erwahnte Ebith bann, nachbem fie Bioldens taglich fomaler

and durchlichtiger werbende band in die ihre genommen, aus

dem Krantenzimmer ichied, begleitete Frau Ebert fie gewöhnlich über ben Sof, ein Stud des Dedenweges entlang. Es war der gedrüdten Frau fehr gleichaultig, dog fie jest neben einer wirklichen Comteffe ging. Diefelbe fühlte mit ihr, fie liebe ihre Tochter und wußte so sanft zu troften, dies war ibr MUes.

Dit auch tam ber Bater bon ber Reftungeftabt beruber, und bag er feiner Frau tein freundliches Bort gonnte, fon-bern im ftummen Schmers nur am Lager ber Tochter ber-weilte, rief in berfelben immer wieder Die Erinnerung an ben heragerreigenden Borwurf gurud, ben er ibr in ber erften Sunde ihres Jammers gugeichleubert: "Du bift foulb

daran. Eines Tages, ihr Leben konnte nur noch nach Stunden gezählt sein, erwachte Jolbe aus ihrer Stumpsheit und verlangte zu beichten. Sie war niemals sehr fromm gewesen und Frau Ebert fühlte sich durch diesen Wunsch ihrer Tochter ein wenig überrascht. Ein Diener ward sogleich nach dem nachsten Kirchdorf gesendet, zu bessen Sprengel Tannrobe

216 man ber Untunft bes Beiftlichen entgegenseben fonnte, idlug die Mutter die Gardinen des Bettes gurud und glattete mit ordnender hand das ipigenaggierte Rachtgewand und die reichgarnirten Betten ber Kranten. Sie ichob ein Tijchchen naber und ftellte barauf das Bild bes Gefreugiaten zwiichen ein Baar filberne Urmleuchter mit brennenben Rergen gurecht.

Sjolbe mar wieber in ihre Apathie verfunten. Remand tonnte miffen, ob fie bie Borbereitungen fab, die ihre Mutter mit thranenben Angen traf. Rur guweilen verriethen ibre an ber blaufeidenen Steppbede raffenben machsbleichen Banbe Spuren inneren Lebens.

Die Sonne mar mittlerweile tiefer gefunten, burch bie berabgeloffenen Borbange brang fonfies Bicht, gegen meldes

bie Kerzenstammen nur ein fables Flodern ermbalichten. Ebith war leife in bas tobtenstille Daus einaetreten und batte fich in ein Rebenzimmer zuruckgezogen. Bom Fruster aus fab fie, wie ber Caplan baib darauf ben Guishof betrat und bernahm ben Schall bes Glodchene, mit welchem ber ibn begleitenbe Safriffan bie ihnen Begegnenben gum Rieber-I fnien und Empfangen bes priefterlichen Segens mahnte. Much

fie mar niebergefniet, als ber Beiftliche bas Briag mit beit beiligen Leib emporhielt. Frau Ebert trat balb barauf zu ibr, um bie Kranke mit ihrem Beichtiger allein zu laffen. Beibe Franen verharrten im ftillen Gebet, bis ber Ruf bes Safriftans fie in bas Rrantengimmer gurudführte.

Der Caplan, ein noch junger Dann, beffen grobgefdnit. tene Büge feine banerliche Abkunft verrietben, ftand neben bem Lager Jolbens. Sie lag mit geschlossenen Libern da, ihre hochgerösteten Wangen geigten bas gurudkehrende Fieber an. Bloglich öffnete fie die Liber und murmelte: "Gugen !"

Minna wurde nach bem jungen Grafen geschidt und ba er im Saufe anwefend mar, ericbien er fofort.

Die Rrante wintte ibm mit ben Augen, ju einer anberen Bewegung war fie gu ichwach und er beugte fich fiber fie,

ihren Bunich ju vernehmen. Benn ich flerbe — will ich — nicht — in die Gruft — ber Tanns tommen", lispelte fie, "wollen Sie — bafür

Sie fab ihn mit ben halbgebrochenen, fladernben Augen angitlich an.

"Ich verspreche es", erwiderte er bestimmt. Er hatte Rube, feine außere Rube zu behaupten. Bor seinem inneren Auge war noch bas Bilb ber blübenben Isolde gestanden, nun sab er sie wieder mit ben eingejunkenen Schläfen, hohlen Wanden und bem bapokratischen Bug swischen Raje und Mundwinkeln.

Ein Schimmer innerer Befriedigung lag jest auf ihrem

Antlig. Sie baben es - bernommen", wendete fie fich zu dem Caplan, bann ichlog fie die Augen. Der Geiftliche verneigte fich tief vor Eugen und ben Dasber Beiftliche verneigte fich tief vor Eugen und ben Dasber Berlitan bas Gemach.

Gugen hatte Ebiths Sand ergriffen. Ihn beherrichte bas Gefühl, als habe Jiolde mit ihrer Bitte fich losgefagt bon Allen, welche ben Ramen "Bon ber Tann" trugen.

"Komm", fagte er ju bem weinenben Dabchen und führte es bei ber Sand hinweg, "tomm."

D Worms, & April. (Stabt. Spiele und Fest hans). Rach einer beträcklichen Zahl von Stüden, welche dem elosisischen Repertoire eben nicht wohl beignablen sind, hat gestern der immer lauter gewordene Rus der Abonnenten oder "Bormiether", wie sie hier heißen, nach etwas Gehaltvollerem endlich durch Ansehung von Grillparzer's "Sappho" Gebor gesunden. Seis dem 19. Dez. 1863 war dieselbe nicht mehr am Darmischter Hostheater gegeben worden und so sam denn ihre Neueinsindirung dortselbst auch den Wormiern zu Gute, deuen sie die Hosthungungilieder der bestüßichen ju Bute, benen fie bie Sofbühneumitalieder ber befflichen Refibeng als Ditermontageborftellung bargebracht. Als Erg-gobin bon großer Befähigung follte man in ber Titelrolle stand. Cramer ichagen lernen, die gwar außerlich an eine Elara Biegler, Gertrud Giers u. f. w. nicht beranreicht, aber im Uedrigen bei dem Wobisant eines vollidmenden Organs fich mimisch in die ästhetische Ansabe einer "Sappho" recht wohl zu finden vermag. Deren hader bätten wir als Ibaon ein liein wenig rundere Bewegungen gewünscht, sont befriebigte auch er vollauf. Desgleichen die anmutbige Melitta ber Frl. v. Jeben, die Eucharis Frl. Ethels und Gerr Datwonico als Rhamnes. Die Inscenirung war eine für das Auge äußerst wohlgefällige, so daß der mangelnde Scenirung währlich faum dem Einen ober Andern im beinach ausbertauften Saufe aufgefallen fein burfte. Es fteben nunmehr nur noch wenige Abonnementsvorftellungen fur biefe Saifon

in Aussicht, die, wie wir horen, jedenfalls aber noch mehrere bebeutendere Sachen bringen sollen.

Sintegart, 6. April. (Hoftheater.) General-Intendent Dr. v. Werther und Hojlapellmeister haben sich gemeinsam auf Reisen begeben, um einen guten Bariton für unsere Oper aussindig zu machen, da heer Luxia mit nächter Saison unsere Buhne berlätt. Der seitberige Chorianter Buine Müller avancert jest gum Spieltenor und mirb demnacht fich ale Loonel in ber "Martha" horen laffen. Der junge Sanger berfügt über eine auffallend icone, fympatheide Stimme. Bollini bat ibn bereits engagiren wollen, aber borerft bleibt ber neuenbedte Tenor in Stuttgart. Unfer Gelbentenor Balluff ift jum Rammerfanger ernannt worden; bor wenigen

Jahren fang berfelbe auch noch im Chor. munden, 9. April. (Die neue Bubnen-Gin-richtung), welche numehr in beiben Theatern eingesührt ift, hat fich gelegentlich ber Aufführung bes Luftipiels "Biel Barm um Richis" von neuem bewährt und tann ale befinitiv eingeburgert gelten.

Berlin, 7. April. (Der Sturm) von Shafefpeare in ber Schlegelichen Ueberfebung ift gestern in großer bins-ftattung im tonigt. Schauspielbaufe neu inscenirt gur Aufführung gelangt. Die Buhne ift zu biefem Bwede von Ober-Inibettor Brand neu eingerichtet worben, die neuen Detora-tionen find von Sartwich, für ben Luftgeift Ariel ift eine eigene Flugmaschine bergeftellt worben. Ballet, Orchester und Chore bes Opernhaufes mirtten bei biefer Glangvorstellung mit, welche im Laufe biefer Woche mehrmals wieders bolt merben foll.

holt werben foll.

Brag, 5. April. (Don Juan eine Tenordarthie.)
Ein eigenartiger fünftlerischer Bersuch wird noch im Laufe bieses Monats im neuen Deutschen Landestheater babier gemacht werben. herr Walnoser, ber befannte Delbentenor und Wagner-Sänger, wird die bisher stets vom Bariton aesungene Rolle des "Don Juan" zur Wiedergabe bringen. Auch Albert Riemann batte den Blan, den "Don Juan" zu fingen; er batte die Rolle bollftändig eingenot und beabsichtigte bieselbe mahrend seines Gosspieles an der demischen tigte biefelbe mabrend feines Gaftipiele an ber beurichen Rem-Porter Oper barguftellen; ber Runftler mußte jeboch nach Berlin gurudtebren, um feine funftlerifche Thatiateit in ber hofoper wieber aufgunehmen und fo unterblieb ber borbereitete Berfuch.

Berligiedenes.

Beitung" berichtet: Ein greefeberer Die "Reue Burcher Beitung" berichtet: Ein angesehener Burcherischer Anwalt erichien anfangs bieser Woche mit einer Evelcheibungslichgerin bor ben Schranken eines Burcherischen Bezirksgerichtes. Der berühmte forenstiche Redner leitete sein Blaidoper mit folgenden Worten ein: "Derr Prafibent! Meine Derrent Iche ericheine als Anwalt ber R. R., beiläusig bemerkt, die barlichte Eheicheibungs-Riägerin, die ich je vertreten. Ich darf dies umso eber betonen, da meine Klientin beinahe nichts hort.

- Gnte Replik. Eine Sofdame batte einst genießt, obne baß ber in det Rabe befindliche Ebelfnabe etwos gesagt batte. — "Jaben Sie mich nicht nießen gebort?" bemertte die stolze Dame. — "Rein!" entgegnete entschuldigend ber Ebelfnabe, "Euer Gnaben tragen die Rase zu hoch."

Dich noch bes Tages, an bem Du mich auf bem Gife fennen lernteft ?" — Mann: "Ja, ja! Wenn's bem Giel zu wohl

- Borfichtig. Barbele: "Muatter, toch am Batter beut Mittag Spapia und Sauertraut." — Mutter: "Worum benn?" — Ridale: "Ja, woischt, i mocht ibn gern unter'm Effa froga, ob i da Rnopasepp heiratha barf."

Nenestes und Telegramme.

* Münden, 8. April. Inhaltlich einer Entichließung bes Staatominifteriums bat auf neuerliche Unregung ber t. baper. Staats egierung ber Reichstangler bie Ginführung von lebenben Schweinen aus Defterreid. Ungarn in bie Golachtviehhofe ber Stabte Munden und Rurnberg bis auf Beb teres ausnahmsmeife geftattet. Diefe Ginfubr barf für Dunchen nur über bie Bollftellen Simbach und Salgburg und fur Rurnberg nur über Baffau unb 2B. erfolgen.

München, 8. April. Im Stande des gimmer-manns-Strifes bat fich bis jest nichts Wesentliches ge-ändert, 60 Arbeitgeber (meiftens Lauunternehmer ze.) baben ben Tarif der Gebilfen genehmigt. Die Innungs- und Groß-meister berhalten fich ablednend. Wie migetheilt wird, baben fich mehrere berfelben nach ausmarts um Arbeitofrufte ae-wandt und hoffen auf balbiges Ginteffen betfelben, 300 ber fireitenden Gebitfen find abgereift, 900 ftreiten noch. Gestein wurde ein Zimmermann bered at, bem bie meiften feiner ftreifenben Collegen bas lebte Geleite gaben. Es verlief alles

rubig. Berlin, 8. April. Der Reichstag ift fur ben

6. Dai einberufen. (Bergl. b. Leitartitel). Berlin, 8. April. Der Birfliche Gebeime Legations. rath Dumbert murbe mit ber Beitung ber Berionalien. Abtheilung bes Auswartigen Amtes, fowie ber Bebeime Begationerath Rrauel mit ber Beitung ber neu errichteten

Rolonialabtbeilung betrout. * Berlin, & April. In ben Branertreifen wirb

In ber folgenben Racht ftarb Jiolbe. Gie mar ausge-lofcht wie ein Licht, bem bie Rabrung fehlt. Ein Berucht burchichwirrie bie Luft, taum, bag am an-

beren Morgen die ju Salbmaft aufgehifte Trauerflagge ihren bunflen Schatten über bas Dach bes Derrenhaufes breitete. Mit bem Caplan, ber gegen Mittag ben Grafen um eine Unterredung bitten ließ, drang es auch in bas Schloß. (Bortfebung folgt.)

ein Strite ber Bebilien befürchtet, welche 60 Brogent Bobn-

erhobung fordern. * Chemuit, 8. Aprif. Auch in zweiter Inftang ift ber Ghemmit, 8. Aprif. Auch in zweiter Inftang ift ber Erlaß ber biefigen Amisbaubimannicaft, welche bas bffent-liche Bopcotten bon Gefcafteleuten ale Berfton gegen bie öffentliche Ordnung mit Strafe bebrobt, Diefer Tage bon bem hiefigen Bandgericht als gu Recht besiehend anerfannt

Dannover, 8. April. Die biefigen Rorbmochergebill-fen haben ben Beidluß gefaßt, fofort bie Arbeit ein-guftellen. - Die Mehrgabl ber Schreiner verhalt fich ablehnend gegen die Forberingen ber Webfilfen.

*Abin, s. April. In einer bon eitwa 2000 burchweg ber focialbemofratifchen Bartet angehorigen Arbeitern befuchten Berjammlung im Gürgenich murbe geftern mit allen gegee eine Storme beichloffen, am 1. Dat gu eiern, um die Berwirtlichung bes achiftilnbigen Rormal Arbeitstanes gu erftreben. An biefem Feiertag follen gwei große Berfammlungen im Gargenich, Bormittags und fibenbs,

* Bern, 8. April. Der Bunbefrath beichloft bie Unnahme ber Raufsbebingungen betreffenb bie Juras Simpton - Mctien. Der Breis ift auf 600 Franten fur bas Giud festgefest, goblbar in 3procent. uneinlodbarer Rente. Bern behalt portaufig 8028 Gtud pon38 028.

* Wien, 8. April. Raifer Frang Joiepb reifte heute Abend au einem biertagigem Beluche nach Munchen ab.

* Wien, 8. April. Der Strife ber Manrerarbeiter bauert fort. Mui ber Schmelz sammelten nich gestern 3000 Arbeiter verschiedener Berufe; sie wurden burch ein Massen.

aufgebot bon Bachmannern geftreut. Baris, 8. April. Bon ben gegen bas Blatt "Egalite" eingeleiteten Untlagen ift beute biejenige megen Mufreigung gum Morbe bes Minifters Conft ans und ber Deputirten gur Berhanblung getommen. Der Berausgeber bes Blattes murbe gu brei Monaten Gefängnig und 1000 fr. Gelbfirafe, Bevaco, ber Berfaffer bes Artifels gegen Conftans, gu vier Do: naten und 1000 Fr., Couret, ber Berfaffer bes Artifels gegen bie Depuilrten, in contumaciam gu funfgebn Dlo. naten und 8000 fr. Belbftrafe verurtheilt. - Es ift wieber einmal bir Rebe bavon, bag General be Miribel jum Unterftaatofetretar im Rriegeminifterium ernannt werben foll, um Frencinet bel ber Leitung und Durche führung ber militariichen Reformen gur Geite gu fteben,

Rom, 8. April. Der Papft bat ben Gefanbten pon Chloger empfangen, ber ihm ein Eremplar bes Bro-

totolle ber Arbeiterichutfonfereng überreichte. * Mabrib, & April Der ipanische Grande Marquis Caffelrobrigo und ein Abjutant ber Konigin find jum Chren-bienft beim Bringen Beinrich besoblen.

* London, 8. April. Eine Demonstration

ber Arbeiter Englanbs finbet am 1. Dai nicht ftatt. 94 Delegirte ber Arbeiterorganisationen ber rabitalen Rlubs und ber fogialiftifden Bereine befchloffen, bie Udiffunbentag. Demonstration auf Sonntag, ben 4. Dal ju verlegen und im Spbepart abzuhalten. Die 3miftigfeiten gwifden Dodarbeitern unb Gasarbeitern find foweit gebieben, bas gewaltfame Rufammenfloge befürchtet werben. Die fogialiftiche Bewegung in Irland greift um fich; ein Meeting ju Dublin beichlog eine internationale Organisation ber Arbeiter Brlanbe. Didael Davitt marnte bie irifden Arteiter por ben fogialiftifden Berfabrern. Der Musftanb ber Gifenarbeiter in Cort flogt Beforg. niffe ein.

Mannheimer Handelsblatt.

Deutsche Unionbant. BBir erhalten folgende Bufdrift Seitens ber Direftion

Deit Bezug auf bie in geftriger Rummer bes General-Weit Beaug auf die int gestriger Rummer des General-Angeiger enthaltene Rotig über die Betheiligung unferer Bank am Concurse G. Steinmes, Rütuberg erlauben wir uns Ihnen mitzuschilen, daß die Forderung der Frankfurter Ab-theilung zum größten Thille gedeckt ist und für den unge-beckten keineren Theil durch entiprechende Dottrung des Deleredere Conto im Abschluß pro 1889 bereits Borjorge ge-

A Mannheimer Gffeftenborfe bom 8. April. ber bentigen Borfe wurden notirt: Anilin-Aftien 270 bes. Befteregelm-Aftien 149.50 G. Brauerei Bels 118 G. Bab. Brauerei 88 B., Karleruber Majchinenban 146 G.

D	bliga	tionen.	Prin
Bab. Oblig. Wart 1884 T. 100 Bosje 18 Brickanleibe Brens. Coolels 18 Baber. Obligationen Mf. 18 Balls. Subwigsbahn Mf. 19 Gals. Indewigsbahn ft. Tingbaan	04 20 b; 05.70 b; 05.70 b; 01.90 b; 42.95 b; 01.71 b; 01.71 b; 01.91	4 P. Ovs. Bibbr. S. 48 -48 4 47-49 a 55 ici. 2 is Manustainer Del. 1888 4 Heiburg t. B. Ool. 3 is 4 is Subivigehalen Mit. 4 is Subivigehalen Mit. 4 is Budivigehalen Wit. 5 Dagerstrimer Gyinarrei Berein. Then Bobrien 5 Berein. Then Bobrien 5 Escelin. Then Bobrien	100 75 @ 101.10 @ 100.80 ft 100.80 f

A SERVICE STREET	110 - 53	o encurregrin Milanmerte	3115 601
tule . Uriorit	100 0	4'.rt.ad.Str.aD.b. Sprq. Sgim.	100 50
ale Mhein, DupManbbriat	BY - 91	a in tall character as a bank of father	washe.
- 11 sad to de de menuscatel			No more
	Met	en.	
Babilde Bant	1110 23		4
Berteilder Errbitbaitf		Sinner Branerel, Spiritus.	
Andread and the second		mnb Brefbefefabr.	182
Rhein Cau . B. 40 put. &.	125.50 m	Breger me Bruneber	80,-
Dillis. Dur. Bant	114.75 54	Babtiche Granecei	88
Cinisine Bent	170 - 54		100, -
Stannbrimer Bettebant		Gauter, Brauerei Freiburg	
	194,50 18	Brauerei J. Conne Belg	118 - 1
Pentine Untenbant	B / 25 bg	Bielgiabr. Dochbrim	-
Demerbebant Speger 80. * E	112,- ba	Mannh. Bumpifdieppicift.	120 - 1
ngudbgeminis smilgibil	127 25	Coin. Mbrin-u. Berichiffiahrt	70 1
Syarboun	148 - 15	Mak Collings Wilder	
Sprobabu.		Bas Schiffinhrt-Mffecurang	1225 6
	117 - 25	Bab, Bild. it. Mitperfic.	350 1
Deibelberg. Sorveter Babn	35 B	Biannbeimer Berficherung	500 - 1
Stamm. Aft. b. Ber. d. Jabr.		Blaunteiner Rudverfich.	425 - 1
Bierguge-Mir wow. M.		Bidret, Transporterefich.	530 - 0
Dabiffie Amilin u. Goba	170 - ba		
Mefterrgein Mifalimerte			105 - 1
Character State of the contraction	149 55 0	Oggerebeimer Spinnerei	28 m 1
Chew. Jabril Balbenberg	180 63 ht.	Ettlinger Spiunrrei	500,000
Delmann u. Scholeniad	70 - 25	Maunbeimer Magerbaus	99,75 0
berrin D. Celfabriten	115.20 6	Dentide Gerhanbl.	B - 4
beaghauster Buderfabrit	00 50 bs	Wanth, wam u. Mabibet.	
Stanngeimer Buderraffin.			4814
	- TOTAL	Marieruber Daidinenbau	140 - 0
Rampeimer Altienbeauerei	17010 54	Duttengeimer Spinnerer	74 1
Bichbonm-Oranerei	167.50 M	Rorier, Wahmel, Onib u. Wen	200,000
dubmigabaletter Beauerei	216 - B	Sore. Dompfairgriei in Big.	150
Schweginger Brauerei	75 21 1	Bacatar Business Discontinueto	
Staurtri s. Giord		Berein, Spenerer Birgeimerte	100/- 4
CONTRACTOR DESCRIPTION	111 - 4	Blatg. Breit. u. Gpriffate.	165 b

Beibelergenariendenmerei 169.- B. Boat. Ernemint. Deibelbrg 147.- B. Beuerei Samerei 169.- B. World. Ernemint. Deibelbrg 147.- B. Beuerei Samerei 160.- by Brantfurter Mittagborte.

Frantfurt a. M., 8. Apill. Rach Ueberwindung ber Feiertage verharte heute die Borie in der festen Grundanichauung, weiche seit dem Begunn biries Monats gur Berrichaft gesommen ift. Die bemigen Rachrichten aus dem westiglisigten Kohlen-Revier, wonach die Strifeb-wegung im Großen und Wangen als beendet anzusehen ift, die Erleichterung bes Belbitantes und endlich bie in naber Musficht flebenben Conberfionegeichafte gaben ber Borje neuen 3ms

Defterr. Creditactien ca. fl. 1 bober, Disconto-Comman-bit gewinnen 1 pUt., Sonbelsgiellichaft und Dresbener je 2 pUt., Darmfiabter 21, pUt. Bon Deutschen Gifens bahn-Actien Mainger und Marienburner je ca. 1, pUt. bober. Bur Schweizer Bahnen blieb bie gilmlige Stromung gleichfalls vorherrschend. Bevorzugt waren Gott-bard, der Bauret fich in Solde grover Baufe um ca. 21. bard, deren Cours sich in Folge großer Kause um ca 21/2 pEt. erhöht bat. Bon De fler reich ischen Eisend ab us actien Böhmische West ca. st. 21/2, Buschberader st. 6, Köslacher st. 21/2, Lumbarden fl. 11/2, Staatbahn fl. 1 höber, Durer fl. 2 abgeichwächt. Anständischen Fonds sehr allnitz. Bon Ind uttrieactien Laura ca. 2 pAt., Albeine 4 pCt., Gelsenfrichen B.50 pCt., Beiver ApCt., Beivent Distonto 31/2, pCt.

Frantfurter Effettenfocietat. Gettherb 165 .-

Bantaftien. Oeffert, Erebit 2 - ", Distente-Comm 221 55 Deutide Reichevant 137 -Deutsche Brichtvart 157.—
vert hondes Ert. 162.30
Deutsche Fant 168.70
Deutsche Bent 168.70
Deutsche Bent 168.70
Mittebeurt Cant 150.80
Mittebeurt E. 168.—
Schaffaufeurt B. 28. 110.—
Chetten D. 180.81
Deutsche Bent B. 180.—
Bent Grott B. 188.60
Deutsche Union-G. 20
Deutsche Union-G. 20
Deutsche Union-G. 20
Deutsche Union-G. 20
Deutsche Mittebenken Mittel

Gifenbahn,Afrien. Marienburger 89. --Ceft er Frang. Staatsb. 188-Den er Frank, Stagtss, 11
Goldzier ind 12
Goldzier ind 12
Goldzier ind 12
Goldzier ind 12
Goldzier ind 13
Gold

Jura 118. -Union 190 20 Schioriger Weffbehn \$4.00 Berrisional-Millen 185. -Muffsiche Saburft 78.4 / Ruffelde Saburft 73.4)
Etpark Fonde.
Ungar. Colbrent 87.30
Depierrente 83.30
Celter. Sitterente 73.30
Ruffen 87.*C
Ruff. Confold 94.70
Sponter 73.—
Italiener 94.30
Italiener 94.30
Zürfen 18.40
Zürfen 20.96
Zürfen 20.96
Geröffet Zabat 83.30
Gunter 35.50
4 put. Geierden 75.30
Subuffrie Worthe Industrica Berthe.
Rerbb. Bloud 167, 30
La Briere 49 80
Rad. Mailin 271.—
Gement 15: 70
Ripin- 80.50
Reum 13.46 Gellentirden 172,60

Mannbeim, 8. April. (Mannh. Borfe), Brobutten-Martt | Pril. (Mount, Börle), Brodukten-Wark, 2.60-21.75 | Daler, waterend, Als. 18.50-18.76 | Vil. XI-21.75 | Vil. meigen pickiger
mercheutider
nerdheutider
raff Kaima
Sagenska
Girla
Kaganrag
am. Binner
rundnilder Throboffer #ernen pfeliger 18.—— Beinnt, m. 20 %, Tatel 28.—
#erne, pieliger 20.50 21.— Betrolenn Jes ir. m. 20 %, Tatel 28.—
Beigen pfeliger 21.—21.8.1 dorr Modjortt, Juland 106.—107.—
bater, babilater 1675 17.— Toer unversteuers 22.50—

Weigenwehl Fr. 00 2 3.— 31.— 30.— 30.— 30 36.50
Roggenmehl Fr. 0) 28.50

Roggenmehl Fr. 0) 28.50

Roggenmehl Fr. 0) 28.50

Roggen ieft. Moggen unverändert. Gerfte gefragt.

Weigen feit. Roggen unverändert. Gerste gefragt. Daser gut bedauptet.
Wannheimer Getrsieh-Kartt vom & April. Es wurden beigetrieden und wurden verlauft per 100 Rio Schäckingswicht zu Warte du Chien i. Qualität I. 145, II. Oppolität R. 185. das Schmaweich i. 180, II. 110. 18 Hoeren i. 130, II. 110. 18 Robber I. 180, II. 130, II. 110. 18 Hoeren i. 130, II. 130. Serien i. 130, II. 130, II. 130. Serien i. 130. II. 130. Serien i. 130. Seri

Menat	Ren-Bort				Ehicage		
	Weigen	Wais.	6dmels	Caffee	Weigen	Wate	Squals
Januar Rebruse Whitz Evell Diai Juni Juni Juni Juni Juni Juni Juni Jun	85 ³ / ₄ 87 ⁷ / ₈	38 No 38 No 39 No	HIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIII	17.65	801/4 811/4 794/4	B1- B21/4 B34/4	

Manuheimer Safen Berfebr bom 5.77. April. Ediffer en, Rap. 后向信 Dafenmeilteret I Wathirbe. Stüdgüter Motterbam be hafen meifteret II.
Rotterbam Untwerpen Burrerbam hochfelb Jagbtelb Schiler Sertha Deiena Beiena Beina Grapeit Grbpeing Monnheimt 27 Diane Lubwigsbofen 5 Gort mit uns gerbacten ans 3. Benbel 3. Bage v Wierichheben Ebeng 3. Ranpes (Stüdgilten Roblen Sals 3010 856 10018 6798 6784 876 4766 einaghter n Erofen Strafburger Edmirbinger 3. Genfileber v. Canhungt Rotterbam Weigen Dafen meilieret II Ratharina E. Ronder 11488 Anhrort II Auhrort II Lintwigehafen 7 Rettribam Bagen Webrott . Stüffgüter Terjung R. Nollers Anaub Des Chrenfrieb Staab Robien Gala Belena Robert Jaglifelb

Dampfer - Rachrichten.
Rhein Damofichiffiabrt. "Winiche und Duffelbarfer Befellichafe". Berfonen- und Garebefärberung nach allen Abeinftationen bis Motterbam und in Berbinbung mit ber Great Gaftern Company nach Conbon via harmich. - Abfahrten son Mannheim som 1. April ab: Wergens Bie Uhr ohne Unterbrechung bis Rolin-Diffelborf unb, Comftags ausgenommen bis Motterbam-Bonbon. - Mbfabetenbon Maing Morgens 74,s unb"; 10 Uhr bis Abin, Mittags bis Uhr bis Bingen und Mittags a Uhr nach Mannheim.

") Ercl. Sanftags bis Astlerbam-Lanbon
Ebafferftaudo-Flochrichten.

Roeftang, 3 April 186 m. + 0.00. Hummare, 5 April 186 m. + 0.00. Hebl, 7 April 181 m. - 0.02. Hamserdorre, 8 April 221 m. - 0.02. Hammerdorre, 8 April 282 m. - 0.02. Blanmberm, 9 April 282 m. - 202. Brains, 7 April 284 m. - 202.

Dingen, 7 Epril 145 m. - 601. Ranb, 7. M tol 152 m. - 302. Robient, 7 Myrd 152 m. - 303. Robient, 7 Myrd 152 m. - 018. Nubvert 7. Epril 154 m. - 018. Mannbeim, 9 April 2.95 m --0, 00. Deitbronn, 9. April 0 90 m. --0.10.

Rademanus Sindermehl, pramitet mit der goldenen grabemertb und Beichtverdaulichteit, ift nacht ber Biuttermild thatfachlich die befte und gutraglichte Rabrung für Ganglinge. Bu haben a Dt. 1.20 pro Buche in all u Mooth fen, Drogen. und Colonialmaarenbolan.

Milbe, woblichmedend und feit gebn Jahren bewährt ift ber Solland Zabat von B. Beder in Seefen a Garg, 10 Bib. loie in 1 Beutel franto 8 Bit. 72126

Richt allein jeber Ropfichmers und Migrane wird burch ben Gebrauch von Aporbeter Dallmann Rola-Baftillen beseitigt, sondern biejelben find gleichteitig ein anregenbes, ben Ragen und die Rerven flatenbes, Mittel, welches in feiner Jamilie fehlen follte. Schachtel ER. 1 in allen Apos

Amtliche Anzeigen

Bekauntmachung.

Die Abwehr der Raufe und
Rlauenseuche betr.
(25) No. 36,524. Im Dinblid
auf die weite Berbreitung, welche
gegenwärtig die Raufe u. Klauenjeuche wieder gefunden hat, nehmen wir Beranlassung, die Betheiligten daran zu erinnern daß
für den Untäbezirf Wannheim
hinsichtlich des Biehverfehre folgende, auf Grund der §§ 20 und
66 H. 4 des Reichbegleiges vom
23. Juni 1880 erlassen.
Elmordunnaen

Alnordnungen

Führer von manbernben Schaf-und Schweinehart. und Schweineheerben muffen im Befit eines ihrerarzte Iichen Beugniffes über ben fendenfreien Buftand ber Deer

lichen Zeugnissel über ben seuchenstreien Zustand der Deerben sein.
Bersonen, welche zum Zweise oder in Bollzug einer Beräuherung Kindvieh, Schafe, Ziegen oder Schweine aus einer Gemarkung in eine andere verdrügen lassen, müssen den Kührer mit einem thiere draftischen Zustand der den feuchensreien Zustand der der gewichte Auf dem Gesundersteilen. Auf dem Gesundeitstaugnis much von dem Thiere arzt betundet sein, daß die beitressend kund der dem Verleichen Thiere seit mindertens 7 Tagen in seuchensreiem Zustand in der Gemarkung sich bestunden, wo ihre Untersuchung ersolgt. Die Gesundheitsbengmisse (Zisser 1 und 2) sind d Tagen giltig. Die Kuhrer der zu transportirenden Thiere inch verpflichtet, die Zeugnisse nach Ablanf dieser Ziere inch verzeichung werden des Reugnisse nach Ablanf dieser Beit erneuern zu lassen. Sie missen dem Verdreibehörden, dem Gendarmeries und Alliegersonal, sowe den Behörz

bem Genbarmertes und Bolisgeiperfonal, some ben Belor-ben und Bebienfteten ber Bolls verwaltung und ber Eisenbahn-

verwaltung und der Eliendahmiehertriebsverwaltung vorzeigen. Aus Gemeinden, in denen die Maufe und Klauenseuche aus, gebrochen ift, dürfen während der Dauer der Seuche Rindovieh, Schafe, Schweine oder Riegen nur mit ortebolizeis bieg, Schafe, Schiebeit ober Licher Genehmigung und allein zum Zwede sofortigeb Schlachtung weggebracht werden. Die Genehmigung darf nur erthellt werden auf Erund der ichriftlichen der Ortspolizeibeharbe gegenüber abzegebenen Erklätung eines Thierarzies, das eine Berschleppung der Seuch durch den beadschickten Transport des Biebs zur Schlachthälte überhaupt oder unter Beobachtung der von dem Thierarzie bezeichneten Borschlätung her von dem Thierarzie bezeichneten Borschlätung her Drispolizeischörbe auszustellenden Erlaudnissischen, welcher neben genauer Bezeichung der wegundringenden Thiere den Zweisen genauer dezeich und zu einer des Transportes, sowie bie Krift, innerhalb deren der Smed des Transportes, somie die Frist, innerhald deren der Transport vollzogen sein umig, den Ort, an dem die Schlochtung stattsinden soll, und die gu beodachtenden Borsichtsmaßregeln angeden muß, hat der Fuhrer der Thiere während des Transportes mit sich in sindren.

ju führen. Das Feilbieten von Rindvieh, Schafen, Biegen und Schwei-nen im Umherziehen ift

unterlagt. Berjonen, welche Bieh auf ben hiefigen Biehmartt bringen, muffen gleichfalls im Besit eines thierärztlichen Gefundeined thierärztlichen Gelund-heitigeugnisses für die betref-fenden There sein, einerlen, ob lehtere zu handels- oder Schlachtmeden bestimmt sind. Bom Liehmarkt durfen diese Thiere mieder weggebracht mer-ben, nachdem sie durch den Begirfethierarztuntersucht wurben; bas hierüber auszufiel-lende Zeugnis müllen die Führer ber Thiere während bes Transsportes dei fich haben. Sämmtliches Kleinvielt, wel-ches in die Studt Rannbeim

eingeführt wirb, muß gunachit in ben fidbtifchen Biebbof verbracht und bafelbft einer thier-ärztlichen Untersuchung unter-

ärztlichen Unterjuchung unterzogen werden.
Zuwiderhandiungen gegen vorstehende Anordmungen werden
mit Geldstrafe bis zu 150 M. oder
mit Galf bestraft, sofern nicht
nach den bestehenden gesehlichen
Bestimmungen eine härtere
Etrase verwirft ist.
Die Ortspolzzeibedörden werbenbeauftragt, biese Besanntmachung in ihren Gemeinden durch
Anichlag und mehrmaliges Ausschellen besannt zu geden, das
Solizeiaussindtöpersonalzurstrengsten liedervoachung der getrossenen ten Ueberwachung ber getroffenen Anordnungen anzuweisen und ben Eleischbeschauern wiederholt einzu charfen, bag ihnen bie Ausftel-lung von Gefundheitsicheinen un-

terlagt ift. Der Bolljug ift anzuzeigen. Mannheim, ben 2. April 1890. Gr. Begirtsamt: Gengfen.

Borfteber ber Barbier- u Geog Boerkel, U I, Ib

Genossenichaltoregistereintrag.
Ro. 17,803. 1. Jum Genossenschaftsteglitet wurde eingetragen:
Zu D. 3, 22 Band I zur Kirma:
Landow. Consum-Berein Schriesbeim, eingetragene Genossenschaft und unbeschränkter Haftstickt in Schriesbeim: 76033
Durch Beschluß ber außerorbentlichen Generalversammlung vom 15. März d. 36. wurde das Siatut theisweise geändert.
Die Firma der Genossenschaftift nunmehr: "Landwirtslichaftische Consumperein und Absahverin Schriesbeim, eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Hatvisicht."
Diesetbe hat ihren Sie in Schriesbeim. Genoffe nichafteregritereintrag

Schriesheim. Begenfiand bes Unfernehmene ift gemeinicaftlicher Gin Gegenständen bes landwirthichaft-lichen Betrieds, sowie gemein-ichaftlicher Berlauf landwirth-ichaftlicher Erzeugnisse. Die von der Genossenschaft auß-

Die von der Genogenichaft aus-gebenden Befanntmachungen er-folgen unter der Firma der Ge-noffenichalt, gezeichtet von zwei Borstandsmitgliedern, die von dem Auffichtsrathe ausgehenden unter Benennung befielden, von beffen Borfitenben unterzeichnet, barch Ginrudung in bas "Land-wirthichaftliche Bochenblatt".

wirthschaftliche Wochenblatt".
Der Vorstand besteht aus einem Director, einem Rechner und fünf weiteren Mitgliedern. Die Wilslenderstätung und Zeichnung für die Genoffenschaft nuß durch zwei Vorstandenitglieder erfolgen und geschieht in der Weite, das die Zeichnenden der Firma der Genoffenschaft ihre Ramensunterschrift bestagen.
Deinrich Jäck ist aus dem Vorstande ausgeschiagnis erfoschen.
Neu gewäht find: Georg Bhilipp Unrich, Wildelm Schummunn und Carl Dreber, sammtliche in Schreibeim.
Alls Erellvertreter des Directors ist Ludwig Schaaf baselbsternannt.

Blainheim, ben 3. April 1890. Grosh. Amtogericht III. Stein.

Erbeinmeilnug.

Rr. 17290. Gr. Amtsgericht hier hat unterm 28. b. Mts. folgenden Befchluff erlaffen: Gr. Generalstaatstaffe hat ben Antrag gestellt, ben Gr. Biscus in die Gewähr bes Rachlages ber

in die Gewahr des Andplages der am 18. October 1889 dahier ver-lebten Kulicher Mathand Aleien-ader Bittwe, Maria, geb. Sprin-zing einzuweiten. Diesem Antrag wird entsprochen, wenn nicht binnen 4 Bochen Einsprache hiergegen erfolgt. 75890 hiergegen erfolgt. 75890 Wannheim, den 31. März 1890. Der Gerichtöldreiber Gr. Amtsgerichts: G. Bagemann.

Jahndung. Dabier murbe Folgendes ent-

menbet: 1. am 8. L. Mis. im Saufe D 7, 12 ein gefbbrauner Binter-D 7, 12 ein gelbbraumer Winterüberzieher, ein lawarzer Sommerüberzieher, ein lawarzer Sommerüberzieher, ein lawarzer Sommerüberzieher, ein daufe G 5, 24
20—25 Flaschen Wein.

3. in der Zeit vom 26. die 28.
v. Ats. im daufe C 7, 7d eirea
23 Flaschen Wein.

4. am 29. v. Ats. im haufe
G 8, 4 fünf Flaschen Wein.

5. in der Zeit vom 29. die 31.
v. Ats. aus einem holzlagerplah
am Binnenhafen eine blaue Arbeitsbloule, eine gestrickte, braun-

din Stinkengreit eine daue Arbeitebloufe, eine gestrickte, braun-wollene Untersack.
6. am 30. v. Mts. in der Rähe der Flohdsfenschleuße ein bläu-liches Jaquet.
Um anddenliche Mittheilungen

mirb erfucht. Mannheim, 8. April 1890, Criminalpolizet, Weng, Polizei-Commiffar.

Dergebung

bon Strafenarbeiten, Rr. 504. Die Auffüllungs. Chauf-firungs. und Bflafterarbeiten für bie Berftellung einer neuen Bu-ahrt gur Bafferichachtel am fahrt gur Bafferschachtel am Rennershof veranichlagt gu bifg. 2000 ER. follen im Gangen ver-

2000 M. follen im Ganzen vergeben werden.
Angedore hierauf wollen, nach Einzelpreisen gestellt, verstegelt und mit entsprechender Ausschrift versehen, spätestens dis "Montag, den 14. ds. Mts.. Bormittags II Uhr" bei uns eingereicht werden, wo-elbst Blan, Koltenvoranichlag und Bedingungen einzulehen sind. Den Bisiern sicht es frei, an obengenanntem Zermin der Eröffnung der Angedote beizumöhnen.

obengenannen Letmin der Grofffinung ber Angebote beizuwohnen. Manuheim, den 1. April 1890. Tiefbauamt: Ritter. 75837

Bekanntmachung.

Anodenvergebung. Das Ergebnis an Anochen in ber Bolfstüche bahier von fest ab bis Ende Dezember d. 3. foll an den Meistdietenden versechen werden.

Offerten wollen unter der Aufschrift: Anochenbergebung in der Bolfstüche hier betr. dis jum 13. Apeil d. 38. an die Bolfstüche, Q d. 4 hier eingereicht werden.

Mannheim, ben 3. April 1890. Die Stiftungecommiffion. Prindlich. Unterricht in französischer Sprache witnich. 2 junge Kauffeute. Geff. Gin 5 juhriges Rind (Runbe) Offert, m. Preisangabe beford. d. wird in gute Pflege gegeben. Exped. d. Bl. unt. No. 76155, 76155

Ereiherrt. von govel'iche Stiftung Mannhrim.

Dir machen barauf aufmerklam, bas die Stiltlinge obiger Stifting verpflichtet find, beglaubigte Zeugnisse über ihr Berhalten im lehtverliossena Jahre rechteitig vor der Jahresseiter dem unterzieichneten Jorübenden vorzulegen. Säumige Stiftlinge können bei Bertbeilung der Preise und Bertbeilung der Preise und berücknicht, kondern wegen Unfolgsamseit auch zur Rechenichaft ge-

fichigt, fondern wegen tanbig-famfeit auch jur Rechenschaft ge-zogen werben. 76016 Mannheim, ben 8. April 1890. Der Stiftingsrath Braunig. Kallenberger.

freiherrlich von govel'iche Stiftung in Manuheim. Jahresfeier pro 1890 betr.

Rr. 24. Nach ben Sahungen ber Freiberrlich von Jövel'iden Stiftung foll allightlichan Schlüfer Stiftung end Schulfabres eine Prüfung ber weiblichen Stiftlinge und Ausftellung ihrer Arbeiten, die Brämien. Bertheilung an männliche und weibliche Stiftlinge, sowie die Vertheilung von Ausftattungsbreifen kattfinden.

tungspreisen fattfinden.
Bur Bornahme ber Brufung ber weiblichen Stiftlinge haben wir Samftag, 10. Mai d. J., Bormittage 11 Uhr, und jur Prämien und Preisver-

Conntag, 11. Mai d. J., Nachmittage 4 Uhr, feftgefett. Die Reierlichfeit finbet im Saale

ber Reinfinderschule flatt und la-ben wir alle Freunde und die ehemaligen Zöglinge der Stiftung zur Theilnahme an berselben ein. II.

Cine Abiheilung ber Stiftung bed Freiherrn von Sovel hat bie Beftingung, unbemittelte biefige Bestinuning, unbemittelte biefige Burgerföhne zu tüchtigen Bur-gern und Handwerfern heran-zubilden und gewährt ihren Sist-lingen nicht nur Unterstützung der Bewerbeschule, sondern auch weitere Beschiumgen in Ber-abreichung von Buchern, Aleidern, und Gelbanlagen.
Der § 21 der Statuten stellt folgende Aufnahme in diese Stif-tungsabibeilung eigene lich un-hemittelte Burgerföhne ohne "Unterschiede des der Bosse-nichten weiche aus der Boss-nichten weiche aus der Boss-nichte Lebensjahr noch nicht

"Behnte Bebensjahr noch nicht "überichritten haben und über

"iberichtiten haben und über
"ihre Befähigung, ihren Fileiß
"und ihr religiös-stitliches Ber"haiten befriedigende und be"glaubigte Zeugnisse vorlegen.
"Außerden in seder Stiftling.
"odne Unterschied des zu er"sernenden Gewerdes in der Re"sernenden Gewerdes in der Re"seit verpflichtet, die Gewerde"ichale zu besuchen."
Für dies Jahr sollen nun
wieder einige Stiftlinge aufgenommen werden, und sind desjallige Gesuche unter Anschußder vorgeschriedenen Zeugnisse
innerhalb 14 Tagen hierher einjureichen. aureichen.

jureichen.

III.

In der Freiherrlich von Dövel'sichen Stiftung — Industrieichule — für undemittelte, der Boldsichtele entlassene hiefige Bürgerdethicher ber christlichen Consession, sind einige Bläde frei geworden. Dies wird mit dem Ansügen diffentlich befannt gewacht, daß die Eltern und Borwainder stiftungsfähiger Rädden ihre Aufnahmögeluche unter Borlage der Schulzeugnisse diemen 14 Lagen anher einzureichen haben.

And der Einzureichen ein der Einzureichen haben.

And der Einzureichen ein der Einzureichen haben.

And der Einzureichen hausen haben haben.

And der Einzureichen haben.

And der Einzureichen hen in unsere hausen hause

ausgevier gaven.
Bewerberinnen habethreGesuche unter Anschluß eines Tausscheines, eines Bermögenszeugnisses, eines Sittenzeugnisses der frändigen Behörde, innerhalb 14 Tagen da-bier einrerichen.

einzureichen. einzureichen. tannheim, ben 3. April 1890. Der Stiftungörath. Bräunig. Kallenberger. Mann!

holgverfteigerung.

Die fürfil. Leining. Oberförsterei Dörnback, Bost Ernstthal in Ba-ben, vertieigert am 29. April. Nachmittage 2 lihr im Hirschen ju Kallbach and Forstort Kabler Buckel, eine Stunde von Station Kailbach der dest. Ludwigs. Babn 900 Am. buchen Schette u. Brügel-bels, 750 Am. buchen Kohlhols, 225 Am. dirten Schette u. Brügel-bels, 40 Am. bainbuchen Kollen, 300 Am. sief, Kohlhols. Wegen Borzeigung des Dolzes wende man sich an den fürstl. Forstaussehrerdemberger zu Dessel-bach, Bost Kallbach. Der fürstl. Oderförster: Glafer.

Stafer. Raberes im Bering.

Bekanntmachung.

Die lanbesgeseiliche Kran-femberficherung ber Dienft-boten, sowie ber ohne Ge-halt und Lohn beschäftigten Gefellen, Gehilfen und Lehrlinge beir. Dienfiberricaften und Arbeit-

geber machen wir auf nachstehendi gesetliche und fintutarische Be ftimmungen jur Darnachachtung wiederholt aufmerffam: "Bei berlandesgefestichen Rran-

fenverficherung find gegen Rrant beit verfichert; ... Stabt beichaftigten

bauslichen und gewerblichen

Dienftboten, welche als We-fellen, Gehilfen und Lehrlinge ohne Gehalt ober Lohn (auch nicht gegen freie Naturalbe juge) in franfenverficherungs

juge) in frankenversicherungs-pflichtigen Betrieben hiesiger Stadt beichäftigt find. Die Dienstherrichaften und Ar-beitgeber von solchen Bersonen sind gemäß § 49 des Arall-G. peroplichtet, jede von ihnen be-schäftigte versicherungspflichtige Berson splitcslens am dritten Tage nach Beginn der Belchäftigung bei der unschaftlichten währe der zuständigen Meldestelle, näm-lich det dem Gr. Hahburean anzu-melden und spätestens am dritten Tage nach Berndigung der Be-schäftigung daselbst wieder abzu-und der

Dieufthereschaften und Mrbeitgeber, welche ihrer Un-melbepflicht nicht genilgen, find gemäß § 50 bes Mr. B. G. verpflichtet, alle Anfwelche die landesgefenliche Franken Berficherung auf Grund ber gefenlichen und ftatutarifchen Borichriften gur Unterftunung einer, bor ber Anmelbung erfranften Berfon gemacht bat.

Die vorgeichriedenen Formusare jur Und Abmeldung können auf dem Gr. Basbureau in End

pfang genommen werben.
Wer die An- und Abmelbung unterlässt, hat außer den oben angedrobten Folgen noch polizei-liche Veltrafung dis zu 20 K. zu erwarten."

Mannheim, 8. April 1890. Commission für Kraufenversicherung: Klop. Kahenmaier.

Rahenmater.

Orstenlliche Persteigerung.
Donnerstag. 10. April I. 36..
Rachmittags 2 Uhr
werde ich im Kandlofale K 3, 16.
1 Kommode, 1 Piantivo und 2
Kleiderichtänle gegen baare
Zahlung im Bollstredungswege
össenlich versteigern. 76140
Mannheim, den 8. April 1890.
Bierneisel.
Gerichtvollzieher-Verweser.

holzverfleigerung.

Die Großt. Bezirksforstei Mannheim versieigert am Dienstag, den 15. April d. J...
Bormittags 9 Uhr
auf dem Rathhaus zu Käferthal
aus dem Domänenwald Säfers
ibalerwald nachstehende forlene Bindfallödzer mit Borgfrist:
5 Sidmme (Pumpenstöde), 184
Ster Scheitholz, 43 Ster Brügels
holz 1. u. 2. Klasse, 34 Ster
Stodholz und R236 Mellen. 76037

Dereine

Gemerbe- u. Indufteirverein Mannheim.

Mannheim.

Ausstellung von Lehrlingsarbeiten pro 1890 betr.

Unsere diesjährige Auskellung von Lehrlingsarbeiten ist von Countag. 13. die Countag.

ben 20. April 1. J.

in unserem Bereinslofal (Kaushausthurmsaal) jeweiss von Bormittags 11 dis Rachmittags 4 lihr gebfinet.

Die Ginlieferung ber Mr. beiten hat am Freitag, ben 11. be. Dite, in ber Beit von Bormittage 10 bis Rachmittage 4 Uhr gu ge-

fcheben. Wir faben jum Befuche biefer Musftellung freundlichft ein. Der Eintritt ift für Jebermann

Mannheim, 5. April 1890, Der Borftand.

Verein 76130 für klass. Kirdenmufik. heute Mittwoch Abend hath 8 Uhr

Probe. Casino.

Donnerftag, den 10. April. Probe für Sopran u. Alt. 1/19 11hr

Tenor u. Bass.

Gin großer Boften

Reste Buxkin u. Mammgarne

ju Bofen u. gangen Angitgen

geeignet, werben bedeutend unter Pabrifpreis in M 5, 5 parterre

Mannheimer Lagerhand-Gesellschaft.

Bir beehren und bie herren Aftionare unferer Gefellichaft zu ber am

Freitag, den 11. April I. 3.,

Bormittage 11 Uhr, im Locale ber Cafino-Gefellichaft bier abzuhaltenben

XVIII. ordentt. Generalversammlung bierburch ergebenft einzulaben.

Tages-Ordnung:

§ 14 ber Statuten.

Die Ausgabe ber Legitimationstarten fur bie Theilnahme an ber Generalversammlung erfolgt am Mittwod, den 9. April und Donnerftag, den 10. April 1. 3. gegen Borgeigung ber Actien und hinterlegung eines von beren Inhaber unterzeichneten numerischen Berzeichniffes ber Actien auf bem Bureau unferer Direction, mofelbft auch bie burch Urtifel 289 bes Allgem, beutschen S.=B. porgeschriebenen Borlagen gur Ginfict ber Berren Actienare offen liegen werben.

Mannheim, 20. Marg 1890.

Der Auffichtsrath

J. Nauen. A. Neustadt. Die Deutsche Unionbank

in Mannheim mit Filiale in Frankfurt hat im verstossenen Jahre 2 /5°/2. Dividende bezahlt, in diesem für das Bankgeschäft äusierst günkligen Jahre werden 4°/2. seitens des Ausstädistarda empfohlen; diese sowie andere Berdältnisse, welche sich vorerst nicht zur öffente lichen Discuisson eignen, lassen es dringend nötig erscheinen, daß die Actionäre ihre Interessen die der am 24. April, Rachmittags 4 Uhr in Mannheim statistnbenden Generalversammlung in anderer Meise wahren als disder. Mie diesenigen Actionäre, weiche in dieser Berkammlung nicht persönlich erscheinen wollen, weiche in dieser Berkammlung nicht persönlich erscheinen wollen, weiche netsuch, die Bertretung ihrer Actien dem Bankause Kahn & Co. in Franksutet a. M. zu übergeben, welche Firma durch und in den Stand geseht ist, die Bertretung spesenfrei zu übernehmen und bei ihr beponitre Actien franko zurück zu liesern. Eventuelle Zusendung der Actien — Couponbogen können zurückgehalten werden — dat so zu geschehen, daß dieselben am 20. d. Mts. eingeliesert werden konnen, Jedensalls empsiehlt es sich für die Actionäre, promptest durch Bostarte die Stüdzahl, die sie bestieben, dem genannten Bankbause mitzutbellen, das von und in befiben, bem genannten Banthaufe mitguthellen, bas von uns in ben Stanb gefeht wirb, f. Rt. eingebenbe Begrindung bes Bor-gebens in ber Berfammlung allen fich nennenben Intereffenten Mehrere Metionare.

in Ludwigshafen a. Rh. Die herren Actionare merben gu ber am Samftag.

ben 26. April be. 38., Barmittage 1/2121lhr, im Sibungs-Saale bes Bantgebaubes ftatifinbenben ordentlichen General-Versammlung

biermit eingelaben. Tages-Ordunug 1) Borlage bes Befcafts-Berichts pro 1889 unb

Berichterstattung. 2) Erthe lung ber Decharge,

3) Beichlußfaffung über bie Bermenbung bes Reingeminnes. Bahl von Auffichtsrathsmitgliebern.

Dach § 24 ber Statuten haben biejenigen Actionare, welche fich an ber General Berjammlung betheiligen wollen, ihre Actien, welche vorher im Actienbuch auf ihren Ramen eingetragen fein muffen, nebft einem boppelten Bergeichnig berfelben, und außerbem, wenn fie nicht perfonlich erfcheisnen, bie Bollmacht ober fonftige Legitimationaurtunde eines Bertretere fpateftens 4 Tage por bem Berfammlungstage bei bem Boiftanb ju beponiven, ober bie anberweitige Deposition auf die bem Muffichterath genugenbe

Urt gu erweifen. Ludwigehafen a. 91h., ben 3. April 1890. Der Anifigierath: Og. Antterr., Borfigenber.

Vereinigte Spenerer Biegelwerke A.G. in Speyer a. Rh.

MIS fehr folibe preismurbige Capital-Anlage em-

von 1021/20/0+ 41/20/0 im erften Range hupothefarifch fichergeftellte Brioritate Obligationen ber Bereinigten Speperer Biegelwerte M. G. in

Speher a. Rh., rudgahlbar burch Berloofung in 35 Jahren gum Courfe von 103°/0. Lubwigshafen a. Ih, ben 2. April 1890.

Pfälzische Bank.

Mädchen-Institut Vorbach.

Beginn eines nenen Schuljahres Donnerstag, den 17. April. Mufnahmen werben taglich entgegengenommen im Lotal N 4, 15

In der Shnagoge: Baffah.Schlufifeft.

Donnerflog, 10. April, Abenda 6%, Uhr, Freitag, 11. April, Morgens a%, Uhr Schrifterfierung, Stadtradbiner De. Senfele mader. Breitag, 11. April, Abbs 6%, Uhr, Camftag, 12. April Mercens 91%, Uhr Predigt und Seelenfeier Derr Stadtradbiner

Jandwirthfchaftl. Bezirks-Verein Mannheim. Wir geben unfern Bereinsmitgliebern und sonstigen Interessen-ten ergebenst befannt, baß wir unterm heutigen in Dir. S 1, 18 ju ebener Erbe rechts, ein eigenes Bureau errichtet haben. Das Bureau ift geösenet an Werktagen von 10—12 Uhr, an Sonntagen non 8—9 Uhr Bormittags. Die Direction.



Turn-Verein. Montag, ben 14. Moril, Abenbs 1/29 Uhr, im Schwarzen Lamm, Zweite

ordentl. Versammlung.

Zageeordnung: 1. Corporationerecite 2. Statutenanberung 3. Bereinbangelegenheiten. Wir machen unfere verehrlichen Mitglieder auf die wichtige Tagebordnung aufmertfam und bitten dringend um recht gabi-

Der Borftand.

Ausstellung.

Wir führen ben geehrten Eltern und Intereffenten von Don-nerftag, ben 3. bis incluftve 8. b. Mis. bie Arbeiten unserer Schulerinnen vor und laben zu beren Besichtigung höflichte ein, indem wir und hochachtungsvollft empfehlen. 75644

Geschwister Schmitt, Mahfdule, G 2, 13. Unterricht nach Belieben mit frangofifcher Conversation, auf Bunic auch in Familien.

Bur Geminnung weiterer Ditglieber fur bie neu eingeführte, dußerft gunftig aufgenommene

Unfall-, Rranten und Invaliditäts. Berficherung

bes Mag. Deutschen Berficherungs-Bereins in Stuttgart, Bonlarden, i. Sahnen, Enifchäbigung 5 bis 20 M. pro Tag und bis gn 3600 M. Invalideurente pro Jahr, werben alleroris tuchtige Agenten gefucht. Geff. Offerie erbittet fich bie Direftion bes Bereins.

Café zur Oper. Gin frifder Baggon

Bier von gang porguglicher Qualitat, ift aus bem Rgl. Sof. branhans Dlünchen, eingetroffen. Dasielbe ift forts mabrend in Glafden und Originalgebinben in allen Großen gu haben,

F. A. Weickgenannt.

Bum Biederbeginn des neuen Eculjahres der Mannheimer Bolfsichule empfehlen wir fammtliche in berfelben eingeführten

Schreib- und Zeichenmaterialien Schreib., Schule und Religionebucher

Beifgenge, Reifbreifer, Reifichienen und Winhel Farben, Tufche und Binfel in anerfannt beften Qualitaten ju febr billigen Breifen. Bieberverfäufern gemahren wir höchften Rabatt.

A. Löwenhaupt Söhne

Schreibmaterialien-Sandlung, Ranfhaus

Bodenanstriche.

Spirituslade, Bernfteinlad, Delfarben, Boben-Del, Bartet-Bichfe, Binfel ze. in befter Qualitat bei Jos. Samsreither,

Specialist in Farbwaaren, P 4, 12, Strobmartt. Makartsbouquets gum reinigen und mobernifirung werden angenommen und wie neu hergerichtet. 76074 S. Langenflein, J 1, 17.

Unterzeichnete empfiehlt fich ben geehrten Damen im Frifiren in und außer bem Daufe nach neueftem Suftem.

> Bertha Schweiger, J 3, 17, 8, 6t.

Große Gewinne Stifito Bulben 150,000, 100,000, 15,000, 10,000 tc.

Ungar. Loose.

Röniglich Ungar, Prämien-Unleihe von 1870

Tabrlich brei Riebungen. Rächfte Biehung am 15. April e.

Ab. Albrit C. Reinster Areffer 148 Gulden.
Abgestempelte 50 fl. Loofe, berein Ans und Berfauf gesehnlich gestattet, offeriren ju Mf. 5 p. Wt., Listen nach jeder Lichung. Commantit - Gesellschaft

Hoch & Co. Berlin SW. 47. Chrenhafte Berionen aller Be-rufellaffen werben als Agenten gefucht.

fur hundefreunde! Dunbe werben geichoren, in Pflege und Dreffur genommen non &. Dann, Bunbejüchter, \$ 7, 191/2-

Pring friedrich B 6, 6 empfiehlt guten Mittagstifd, mainte u. talte Speifen ju jeber Lagengeit, fomie vorgügliches Bier aus ber befannt Speperer Stordenbrauerei. Regelabend zu vergeben.

Achtungsvoll 16067 leb. frische Hechte Berner friid eingetroffen: Maififhe Cablian Seezungen Rheinfalm leb. Schleien 2c. 2c. Morit Mollier Radf. D 2, 1. Teleph, Rr. 488.

> Empfehle einen große bobnigen achten 76127 Centon-Caffee

Qualitatsforte I. Ranges per Pfund DRt. 1.55 bei 5 Pfunb DRt. 1.50 bei größerer Abnahme

billiger. Große Musmahl guter Caffees. Herm. Hauer N 2, 6.

Neueste Romane erichienen in ber

Bentichen Berlagsanftalt in Ctuttgart, Beipzig, Ber-

Der Weg zum Glück. Robert Bhr.

3 Bbe. Preis ges. IR. 9 .- ; fein geb. IR. 12 .-Unonhm. L. Haidheim.

Breis gebeitet DR. 3 .- ; fein gebund n DR. 4 .-Der altefte Sohn.

Raman von Morin von Reichenbach. Breis gehenet DR. 8 .- ; fein gebunben IR. 4 .-Borrathig bei

Tobias Löffler. Buchhanblung, E 2, 4/5.

Rehe, Waldidnepfen, Samb. Siiden, Welfche 2c. Rheinsalm forellen, 76170 bition erbeten. Soll. Maififche,

Seezungen, Tarbot, Hummer, Cablian;

(Balbmeifter), täglich frifde Spargeln, geräuch. Rheinlachs, Ganfeleberpafteten, Ribibeier 2c. Theodor Straube N 3, 1 Ente

Düffeldorfer Gen von M. B. Bergrath fel. 2Biv. in Topfen mit Steinbede A 50 Pfg. 76171 Maeinvertauf für Mannheim bei Cheodor Straube, N 3, 1

gegenuber bem "Bilben Dann."

Gde, gegenüber bem "Bilben Mann."

Matics-Häringe. Malta-Kartoffeln mpfiehlt Moris Mollier Rachf.

Telephon 488. Gehr ichone

Herm. Hauer, N 2, 6. Mheinfalm, Geegungen,

Cabljane beitte eingetroffen. Jac. Schick

Gr. Doffieferant C 2, 24. n. b. Theater.

Gelunden Gefunden und bei Gr. Begirfs, amt beponirt; 76086

Gefunden und bei Gr. Begirfsamt beponirt: Gelb. Zafdenubr.

Herloren

Bon E 1 bis A 4 ein Borte geg. Beiobn E1 4,3. St. 7598t fin go breit Manfchetten. fnopf (Charfreitag) Schlongarten bon K 2 verloren. Abjuhol. geg. Belohng. K 2, 28, 8, St. 76048 Berloren

ein ichmarges Bortemonnaie, Inhalt ea. 45 M. (M. 40 in Golb) burd Strage C3-C 4. Begen gute Belohnung jurudjugeben an bie Grpebition. 76128

Huf bem Bege vom Schindt. bans bis K 5 murbe ein golb. Ring verloren. Geg. Belobi abing. Z 6, 2d, 4 Gt. 7584.

nkuu

bin Bopagai.Rafig ju fani Raberes B 7, 8, part

Uerkauf

Gin neues bane mit Berffiate, Bereau, getäumiget Reller und großem hof unter gunftigen Bebingungen ju verstaufen, Rab, auf geft, ichriftt Anfragen unter W. L. Rr. 75056 an die Exped. bs Bl. 75056

Gin breiftodiges Wohn. hane in guter Lage ber Oberfiabt, meldes fich gut centiet und fich als Gefcatts. baus febr gut eignet, ift um ben Breis von 82,000 Darf unter gunftigen Bebingungen aus freier Danb gu verfaufen. Geff. Di-tetten unter M. M. 74185 beforg: bie Erpeb tion b. Bl. 74185

Baueverfauf. In ber Dabe bes Marties if ein größeres Erfhaus, ale Bauolah febr geeignet, ju verfaufen. abreffen von Liebhabern unte L E. Rr. 74759 an bie Grpe 74756

Gin elegantes fremfaitiges Pianino, dwary, hat im Auftrag angerft biffig ju vertaufen. Emil Fleischer,

Rarisruhe, Raiferftraße 160, Ginaang Douglasftraße. Cafelklavier, gut erbalien, billig gu perfaufen. Gin halbpferbet ariger, lieg. mber, menig gebrauchter

Deutzer Gasmotor unter Garantie ju verlaufen. Roch 14 Tage im Betrieb. Rab in ber Gruebition. 78211

& neue Giefchrante billigft abjugeben. 75935 Frg. bon Moers, Reppierftraße Rt. 28.

Velociped fehr gut erhalien, billig gu verlaufen bei Th Paul jun., P 4. 7, 76968 Gin Belociped, 54 engl. 3.

oft nen, bill. 1. vert. Gingui. D 6, 13, 8. St., Radm. 1-2

Ein Siader Redargarten ju verfaufen ober ju ver-miethen. 75316 Raberes Q 1, 10.

Rabtifche mit Boifter für Arbeitsichulen geeignet ju mer? 91ab. O 4, 13. 75669 Lanbhaus in Friedrichofelb mit Dbfl. u. Gemutegarten, für Barinerei geeignet, fofort ju ver-

miethen ober ju vertoufen. 75441 Raberes in ber Erpb. be. 241 Eine complette Babeeinrichtung 1 Rinberfigmagen, 1 altes Copha

wegen Uming billig ju verfaufen 78. 28. Leichter, B 1. 5. Begingshaiber verichiebenes gut erhaltenes Dobel preif-

murbig ju verfaufen. 75568 M 1, 9, 8. St. 2 vollftanb. Betten billig j. verf Rab. O 6, 2, 2. St. fints. 7506 Ein iconer ovoler Tifch mir Stegverbinbung, eine Rommobe und ein Rüchenfchrant, alles neu, ju vert. in L 7, 6a, 4. St. Gininf. jwifden 4 u. 6 Ubr. 75795 Gebr. Dab. Buffet ju ver-faufen N 6, 3, 8. St. 75794

Gin eleganter, faft noch neuer Rindertwagen billig ju ver-taufen Q 4, 2, 3. St. 75851 Gine Dezimalwaage, fomi I Cadtarren ju verfaufen, 8.1, 1.

Wegen Weggug 4 Stridmaschinen, dar. 2 nach neu, sind um den Breis von nur 100 Mt. gegen Baar zu verfaufen. Bu erfragen in der Exped. 76128 2 Rranten Gabritüble, tail neu, fur Bimmer und Strafe, neuefter Conftruftion, ju verfi. Rab. F 7, Sea, 1 Er. 71791

Blendsteine ca. 2000 Stud, lebergeibe Bolg-

mann'iche Blenben, 1/, u. 1/4 werben biflig abgegeben, 75848

But ethaltene Derrenrocte ju vert. N 8, 16, 2. St. 72489 Alle gut erhaltene Fenfter, Thuren unb Laben billig ju

1 gebr. Rahmafchine billig abiugeben F 2, 11, 2. St. 76072 Gin icones Golbfifch-Mqua rlum, fowie ein gut erhaltenes Rinberbettftattchen billig verfaufen. Rab. i. b. Erp. 76102 Gine Barthie abgelofchten Ralt ju vertaufen, S 2, 8, 2, 610d.

Tobesfalls halber verfaute von meinen im beften Alter ftebenben 8 ichweren Bugpferben gwei Stild worunter eine hochtrach, tige Stute. Laffe unter fammt lichen bie Babl,

Bu erfragen J 5, 91/1. Junge Parger Ranarien bahnen, per Stud 5 Bit. 3 vert. Z 4, 19, 8. St. 75585 Bapaget, fpiedend, ju berf.

Geftedte reinraffig Zigerdogge, 8 Monate alt, preise Fr. Dafner, Labmigebafena/Rh Edill ritrage 6.

Stellen finden

Junger Raufmann mit guten Beugniffen fucht Stellung. Off. unter A. Z. 100 pofliagernb Deibelberg.

Theilnehmer, jur Ausbeutung einer patentirten Reubeitin Mann-beim, mit welcher ohne Riftes u. bequeme Meise mit einigen hun-bert Mart Einlage Taulenbe ju verbienen find, judi Automaten, Institut, Dresben, Schnorr straße 32.

Gin intelligenter, ftrebfamer, junger Mann als Buchhalter und Correspondent gejudt. Offerien an bie Erpebit, unt Rr. 75870 erbeten. 75870

Eine biefige Golghandlung fucht jum balbigen Gintritt einen tüchtigen

Commis

ju engagieren. Bemereer, welchem. ber Branch befannt und icon in abnlicher Stellung waren, wollen Offerten nebft naberen Ungaben unter A B 75963 an bie Erpeb. b. Beitung fenben. Ein tuchtiger und erfahiener

Bauführer fann in unferem Baugefcaft bauernbe Siellung erhalten, Dff an Gebr. Doffmann, Baug-ichaft, L 16, 4. 7608

Gemanbie und folibe Acquisiteure

für eine als Bebarinig anerfannte hafteflichtverficherung. gegen bobe Brovifton, nach bemiefener Leiftungefahgteit, auf Reife gegen Gehalt u. Spefen gefucht. Off. u. Dr. 76110 au bie Erpebition bs. 21. 76110

Zapfwirth Bir fuchen für unfere Birth. fcaft auf bem Jungbuich st 8, 11 (früher hummet) einen füchtigen fautionefabigen Birth. Raberen Mannheimer Afrienbrauerei, B 6, 15. 7414:

"Zäpfler gejudit." für eine frequente Birthicait in ber Rabe ber Lang ichen fabrit, wirb ein tautionbfabiger gapflet per Mitte Dai gefucht. Weft. Offert, sub G. A. 75081 an bie Erpebition. 75081

Ginem rüchtigen Wirth if Belegenheit geboten eine feine Birthicher maßiger Diethe it Inventar ju übernebmen, Ras. im Berlag. 75217

Cuchtige Monteure, Keffelschmiede und Dreher

bei hobem Lobn bavernb fofor gefucht für eine Lanbmirthichaft liche Majdinentabrit und Re paratureBerffiare. Schriftliche Reibungen unt. T 76027 an b. proinon be, Bt. Gin tüchtiger, felbfiftan. biger

Maurerpolier tefucht. Bo, ibgt bie Erpebition.

Tuchtige Baufchloffer ge ucht. G 3, 11a. 74481 Gefucht. 10-12 Gipfer finben ge-gen Uccold ober boben Lobn bauernbe Peldarigung. 75982 Frang Ocel, Gipiermeifter.

Bute Edreiner auf bauernbe Beichaftigung gef. L. 4, 5. 10000 Schneiber gelucht auf Groß. flüd. G. Derba, N 2, 11.

Junger Dansburiche gelucht.

Raberes im Berlag. 76114 Danoburiche gefucht. 10100 Ctabt Lud, P 2, 10. Buriche 15-17 3ah en fofort orfuct. E 2, 7. 76089 Züchtige Rellnerinnen

und Dienftmadchen jeber Art finben fofort Cielle. Erftes B'algifdes Tein Blacirungsburean Fr. Scheud, Lubmigehafen.

Tüchtige Taillienarbeiterinnen werben gegen boben Bobn gefucht. 76159 Maria Hild-Merdian, P 1, 7.

Dabchen fannen bes Weife. naben grileblich erlernen. Befdwifter Orlemann. G 2, 8, 8, St. 75931 Lehrmadchen jum Birg.

5443 K 2, 13c, 3 Tr. rechts. Micibermacherinnen

gefucht. G. Branbt, B 6, 7.

Aushilfskellnerinnen gelucht, Rheinluft. 75713 Röchinnen, Relluerinnen. Bimmer., Sand. u. Rinbermabdien fuchen und finben fortwahrenb gute Stellen burch 78104 Frau Rrauft, B 6, 7, Bart. Gut emproblene Dabden luchen

und finden aufs Biel Stelle. 74028 G. Finbr 8 2, 5. Ein gindermadgen municht fofort, am liebften ju fleinen Rinbern Stelle, 76181

Z 4, 7, parterre. Dienstmädchen jeber Mrt, finben gute Stellen und fonnen billig Schlafen. 75294
G 4, 21, 4. Stod.

Gin junges fleiftiges Diabden auf Ofiern gefucht, 75251 D 6, 14.

Gin burchaus reinliches folibes Mabchen für Ruche unb Sausarbeit fofort gefucht. 76043 D 8, 10.

Gin fleißiges Mabeten, bas gut bflegerl. toden tann, fofort cefucht. C 4, 18, 2. St. 76059 Dienfimabd. feb. Art fuch u. finb. Stelle. Bur. Bar, P4, 15. 75636 Tucht. Diabden mit Beugniffen fr. Schufter, E 5, 5.

Monatofran gelucht. Rab. L. 14, 11, 1 Stiege. 176125

Stellen suchen

Gin Taglohner, ber mit Barrenarbeit gut umgugeben ver-fleht, fucht Arbeit, dab. B 1, 3, Preiteftr., Laben lints. 75832

Gin fraut, aus beff. Stande, municht mabrent bes Lages fic als Criine ber Bausfrau ober Befellichafterin nunich ju maden, jebod nur bei beff. Fas mille. Rab. im Berlag, 75877 Gine Bugmacherin empfiehlt fich in und außer bem Daufe. 75415 G 7, In, 8. Stod.

Gin Mabden, bas gut burger-lich tochen fann unb Sausarbeit erflieblich verfleht, fucht balbigft Stelle. Raberes G 8, 19, 2. St. Gine tuchige Rleibermacherin

bem Daufe. H 6, 3'4, 4, Et. Gine geubte Rieibermacherin bat noch einige Tage in ber Boche ju vergeben. Raberes Befunbe Umme fucht Sielle. Rab. bei Ludwig Martin, 3m

derfabrifarb, Franfenthal. 76095 Gin Dabden, bağ burgerlich fochen fann und alle bansliche Arbeit verfeben fann, fucht eine Stelle. S 2, 17. 76161

Cehrlinggewiche Kraftiger, gefunder

Junge, ber gute Schollengniffe belitt und fich jum Dafchinenmeifter an der Rotationsmafchine, owie in ber Stereothpie aus.

bitben mill, our Oftern gefucht. Berlag bes General - Anzeigers.

Sar bas Directio-s. Burrau einer Berfiderungs - Beledichaft wirb jum forortigen Gintrut 1 Behrling gegen entiprechenbe 1000 Stud, lebergelbe Dolg- Frankenthal. Bergunng geincht. Eine Donbe Mich Bein Tapezier find lof, bauer, ich in und ause Schni enguiffe Schwen. Str. Rr. 82. Beichäftigung bei Gariner, ersorbertich. Selbstgeichrieb. Off.

Gin hiefiges Engros. Beidatt fucht jum fofortigen Eintritt einen Behrling. 75439 Offeiten unter Rr. 75489 an an die Erpeb. bs. Bf. erbeten.

prff. ouernbe 5. 10000

of Große

7497 , 11. 74072

9rfucht. 76114

10.

n jojort 76089

ппен

hen

Etelle.

chend,

elter.

hohen

P 1, 7

Weiß-

mm,

£11.

Beife

rechts.

ten

7.

nen

75718 Zim-

ihrenb 78104

ифев

Bart.

Ie. 5.

en

n 3u 6181

Mrt, nnen 5294

bchem

folte

unb

bas

6059

finb. 5636

iffent 8156

Nã5. 5125

mit

832

ide,

fich ober

Bas h77

eblt

use.

gera beit

090

rin

elin

12

95 id

CE.

5.

4.

0.

rre.

TELES

Lehrling gegen fofortige fleine Bejahlung in ein größeres Daaren- und Affecurang. Beichaft gefucht. Off.

u. Mr. 75790 a. b. Erp. 75790 Schlofferlehrling, welcher fof. Bezahlung erbalt, gelucht. 75918 D. Thomas, Somebingerftraße 65.

In unfere Buchbinberei mirb ein orbentlicher Junge gegen entsprechenben Lobn in bie 75850 M. Löwenhaupt Cohne Raufbaus.

Gin Lehrling auf bas Comptoir eines großeren toufm. Ge-icaftes jum baibigen Gintritt gegen fofortige Begablung gefucht. Dff. unt. H. M. Rr, 76093 an bie Erpeb. b. Bl. erbeien, 70093

Spenglerlebrling gefucht.

1 Uhrmacherlehrling unter gfinftigen Bebinbungen ge-74564 Jean Gren, Uhrmader, F 5, 11.

Buchbbriebel, gei. D 2, 12, 72173 Tapegierlehrling gefucht. 4126 T 5, 13. Orbentlicher Junge fann bie Barerei erleinen. Raberes im Berlag. 75769

Frifeurlehrling 76072 M. Mauth, F 4, 18.

tliethgefuche

Wohnung mit Magaztu per Anguft gu miethen gefucht. Offert. unt. M. Pir. be. Blattes. 75808

2 jg. Leute (3fral.) von welchen ber eine meiftentheils auf ber Reife ift, fuchen 2 event, auch ein großes, foon mobl. Bim-mer. Geft. Offerten wit Breit-angabe unter Rr. 75768 an bie Erpedition erbeten.

Eine Bimme ohne Rinber, fucht 2 Bimmer u. Bubehör, mit fepar. Gingang ju miethen. Offerten mit Breisangabe unter 92r. 75928 an bie Grpeb, 75928

Rleiner Laben mit Bohnung in ben Blanten ober Breiteftrage per 1. Juni a. c. gefucht. Weft. Offerten mit Preisongabe u. Dr. 75435 an bie Erpebition bs. Bl. erbelen. 75485

Gefucht jum 15. April ein mbbl. Bimmer nach ber Strafe gebend, in ber Rabe bes Martt. plages. Offerten mit billigfter Breitongabe inel Raffee unter Z. 150 bei Raltenmeier, G 5, B I erbeten. 76088

Fur eine junge Dame, melde bler bramat. Unterricht nimmt, wird Unichlug und Benfion in einer feinen Familie gefucht Beff, Offerten mit Bebingungen unter A. N. Rr. 76079 an bie Erpebition ba. Bl. 76079 Expedition ba. Bl.

Bon ausmartiger Branerei merben gute Wirthschaften gelucht. Differt, unt. Rr. 76068 an die Erpebition bs. BI.

Magazine

J 2, 17 fl. Berfflatt mit ober Rim Berbindungstanal, Lagerballe (Bildig) je eiren 200 Beter Fidde enthaltenb und hofraum per fofort ju ver-miethen. Offerten unter A. A. Mr. 75878 a. b. @rpeb. 75878 2 Berffiatte ju verm. Daberes

P 4, 18 2, Gt., Dibs.

Läden

D 5, 7 Rheinftrafe, GeräumigeBarrere-Laben ju vermieiben. Raberes im 2. Stod.

G 7, 22 Igroßer Reller ju v. Raberes im Dibe. 75293 P 4, 8 1 Laben mit Berte (in meldem feit einigen 3abren eine Uhrmacherel betrieben wirb ju permietben. 76003

ZP 1, 281 gin großer jebes Beidaft, haupifactich für Desger ober Bader gerignet, per Baberes D Z, 11, Reuer Stabte

Laden ju vermieihen. 76082 Doffmann, Raufhaus.

30 permethen A 2, 2 unmöbl. gim. fof. Dame.

A 3, 6 Schillerpl., gegen: eingang, Barterrewohnung, 9 Bim. 2c., gu jebem Beichaite geeignet, per 1. Dai 66262

B 1, 8 2. St., 5 gim. nebft Riche u. Bubeh. gu n. Rab. C 4, 15, Laben. 75481 K 4, 5 Mifor B 2, 4 8, St., 5 Rimmer, au vermiethen. K 4, 6 fofort pu vermiethen. 75333

B 6, 6 2, u. 3, Stod, je und Rugebor ju vermiethen. Raberes im 4. Stod. 76

IB 7, 5 ift eine feine bermiethen. Wohnung, beftehend aus 5 Bimmern, Riiche, Speife-Rellern und allem sonstigen L 7, 6 elegante Bel-Bubehör ju berm. 75779 Jos. Hoffmann & Söhne,

Bangeichäft, B 7, 5. B 7, 16 Bart. Bohnung, behor, Gas, unb Wafferleitu fofort beriebbar, ju verm. 78499 C 4, 8 Bart Bong. (Ebor-C 8, 1 eleg. 2. Grod, Gd. mobn., 8 Bimmer mit allem Aubehot ju vermiethen 75868 an die Expedition Rab. 8 2, 8, 2. God. 75812 D 2, 7 Manfarbenwohn, 2. 8 fofort a. rub. Leute g. v. 78919 D 2, 8 (Blanten) 3, Stod D 2, 11 3. Sied, große ober fpater ju vermiethen. Rab D 2, 12, 3. Stod. 75214

D 6, 3 2 gim, und Ruche Chelente ju verm. E 7, 3 4. St., 2 ft. gim E 7, 9 2. 61., 2 8., Race u. F 5, 20 1 ff. Wohng. for fort ju v. 76120 F 7, 23 1 größere und 1 fleinere Gaupen-

mobn. 3. v. R. F 7, 28, part. 18790 Plingftr. F 7. 24 fcine 111. Etage, 6 gim., Ruche u. Bugebor (Gas- u. BBafferlig.) nen bergerichtet, fofort ju verm. Rabered Barterre.

G 4, 21 2 Bimmer unb Rimmer und Race s. v. 75808 G 5, 24 3. St., 3 Bim. u. Reller, geg. bie Strafe, mit Baffert, fofort ju beg. 75807 6 6, 10 2. St. Dib., 1 ff. Bohn. G 7, 4 i freinbl. abgeicht. w. Ruche ju verm. 78208

Raberes G 7, 6. G 7, 12 2. unb 3. Stod. Bubebor, mit Gas- u. Baffert ju permiethen.

6 8, 19 8 Simmer unb Ruche 75978 6 8, 19 2 Simmer mit Ruche 75978 G 8, 20b 2 Bimmer ju

G 8, 21 im 2. u. 4. Stod, mit Bubeber ju verm. 75309 G 8, 25 Reibau, verich. billig ju vermieiben. 75467

H 4, 30 #. Stod, 4 8im., Bafferlig. per April ju v. 71789 H 7, 14 Amgarafe,

2 fcone Bohnungen parterre u Ct. preismurbig ju v 72234 H 7, 24 2, Stod 5 gimb. Bubetor 1. v. Nah. Part. 76104 H 8, 4 part., 2 große Bimmet, Rab. 2. Siod, linfe. 75854

Н 9, 182 Вт. абдеіфіо [Daffer Baberes 3. Fafel. 75255 Raberes bajeibft. 76111 April.

H8, 15 part., 1 Bimmer, Simmer. 74098 ferlig, fofort ju verm. 75849 H9, 25 hochparterremob-nung, befibb ans 6 Rim., Mabdengim., Ruche u-lonfliges Bubehor fof. ober bis

J 7, 11 (Schluftbrobe) 78734 mit Wafferleitg. zu verm. Rah. b. Sansmeift. Schut-gegen: mann Maier daselbft. 14230

K 2, 15a 1 8im. u. Rücer K 2, 15b abgefchi. Bob. nung, 8. St., 5 Bimmer mit Balfon, Bafferl, se. ju vermiethen.

K 4, 5 gibet Bimmer mit Bubeh.

K 4, 6 fofort ju verm. Bohnung B 5, 7 3 Bimmer u. Ruche pon 5 Bimmer mit Rubebor. Bobnung im 2. Stod, 3 gir Bohnung im 2. Sted, 8 gim: mer mit Bubehor.

Gaupenwohnung von 2 Bim, nb Ruche. 78834 und Ruche. 74182 L 6, 4 2. Stod bu ver-

Villenquartier Babeg., Balton u. Bubehör, fof. ju verm. Undfunft L 7, 6a,

3, Stock. L 8, 4 1 Manfarbenmohn Ruche, 2 Stiegen boch, per 1. Juli ju vermiethen. 75757 L 13, 12b 2. 11. 8. Stod, je 5 Bimmer

u. Bugeh (Barten) ju verm. 100 97ab. L 13, 14, 2. Stod. L 13, 12a Billen find Bohnungen von 5 Bimmern, movon 2 nach ber Strafe

und 2 nach bem Garten gelegen, mit allem Bubebor ju verm. Rab. L 15, 8b, 8, Stod. 75988 L 14, 3 elegant. 2. Stod, 7 Bim.. Babezim. und allem Bugeb., mit Garten-anibelt, wegen Weggug fofort ober fpater gu vermiethen. Raberes 2, Stod. 74285

L 17, 11b u. 12 2 beftene ausgeftattete Z bestens ausgestattete abgeschloff. Wohnung, Gas. u. Familienhäuser mit Baserlig, sofort beziehb. billigst Gartchen gu berm. Mäheres bei

Jelmoli & Blatt, Architetten.

L 18, 14b Schwesfir. W. Rubehör bis 1. Mai ju berm. Dicheres 3. Stod. 75212 Daberes 8. Glod.

M 2, I eine Partetre-Bob. nung bisher als Comptoir benuht ju vermiethen. Rab. 2. Stod. 74989

M 4, 10 4. Stod, 2 Bob. nungen j. v. 75451

leitung, 3 größere und 2 flein. Zimmer, Ruche mit Wafferleitung und Bubehör.

Raheres im 3. Stod beim Bandeigenthumer. N 4, 22 2 freundl. un-Bimmer mit feparatem Gingang fur Wohnung ober Bureau geeigenet, bis 1. Juni ju vermiethen Raberes im Laben.

03,8 1 fcone Bohnung. aus 6 Bim., Bubehor ac., Gas-und Bafferitg. ift fofort ju ver-mieiben. 7599:

0 4, 6 am Strohmarft, Laben nebft Wohnung, in meldem bisher ein Danufafinte Paarengeicaft betrieben murbe, find anbermeitig ju vermieiben, Reflett mollen fich an ben Bermiether in Q 1, 5 menben 74491

05, 5 3. St., H. Edwobng. mit Balton, 8 gim., Rude rc. Rab. 0 4, 7. 75148 P 3, 31 2 Sith., 2 Bimmer, Bafferl, an I fleine Familie gu abgeicht. Bobng., 8 Bim., Ruch vermiethen. Beziehbar bis Gube nebft Bubeb, ju verm. 75740

P 4, 8 3. Gtod, 1 Simmer i. P 6, 19 Bartermobnung, gim, Ruche, Reller, Magbaim, Rim., Rucye, seen Derm. Bafferl. fofort ju verm. 76146

P 7, 2 1 eleg. 3. Stod, 7 gr. Simmer mit Bubeb. Gas- u. Bafferleitung, per 1. 3uni febr preism. 3. u. 74306 P 7, 15 4 Gaupengimmer an I gam rubige gam. ju v. 71176 P 7, 20 1 eleganter 3, Grod, befthb. ans 7 Bim. u. Bubebor gu perm. Raberes 2. Stod. 76099

Q 4, 16 ffeine Wohnung gu 74282 Q 5, 13 3 gim. m. Bubeh. u. 75455 R 4, 18 1 Bohn. 1. ober \$ 4, 17 Sib., 2 Bim. u. Ruche

fofort gu verm. S 4, 10 1 leeres Rimmer 76101 76124 K 4, 10 Wohnung mit S 6, 1 Ringftrafie, Bobober fpater ju vermiethen, je be-ftebenb aus 4 bis 5 Zimmern, Rude, 2 Mabdenfammeen u. Bu-beber. Rab. G 8, 8, Dof. 76108 T 1, 1 3. Stod, 4 gimmer, und Bubeber, Biff. portheilhaft an rubige Leute per Juli ju permiethen. 76084

T 2. 11 fleine Wohnung ju D. T 3, 2. St. Borbb, 2 Bim. parterre 2 Bimmer u. Ruche gu verm. Dab. L 4, 6, 75304 U 1, 1b 2 fleinere Woh-verm. Rab, parterre. 76119

U 5, 5a Bohnungen ju mer und Bubebot. 76279 U 5, 6 ber 8. Stod 4 Bim-unb Rubehor bis 1. Juni billing

75614 ju permiethen. U 5, 12 1 id. Wohnung, Rude, Reller, Speider, Gas. Baffer u. Lelegraphenlig, billig gu v. 75495 U 6, 4 ber S. Stod, bubice und Bafferlig., enth. 5 Bin mer, Ruche, Reller, 2 Gaupengimmer, per Ende Juni gu vermiethen. Raberes im 2. Stod. 75057

U 6, 25 Geitenb. 2 gim. Rab. U 6, 26, 2. Stod. 75960 U 6, 29 2, Grod, & Bim. Bubebor, ich.

75002 ju permiethen. Z4, 3 Jungbufd, Ring-Behnungen, 2 &., Ruche, geb., Wift., beziehb, fof. ob. fpat. 3. v. Rab, Wirthfchaft Mact. 75924

Z 6, 2 Bingftrake, G 8, 5 Ringftraße, elegan-2. Stod mit 4 Bimmer, Ruche nebit Bubeh, fofort ober ipater ju verm., fann auf Berlangen auch Bertftatt bagu gegeben werben. 74298

ZF 2, 1 Wohng., 2 Bimmer u. Ruche (Bart.) m. fieln. Garten ob. Gefchaltspl. j. v. 64968 N 3, 9 Kunststr. ZF 2, 1 2 Bim., Rüche, Baffil. K 3, 7 gut mo gift ber 2. Stod per 1. den sofort ju verm. T4785 K 4 9 2. St., 1

ZP 1, 281 2 Balbhorn

In meinem Renbau mehrere größere und fleinere Wohnungen per Mai ju verm.

Bel-etage ju perm. Rab. M 4, 4. 75286 Mim Schloft, 1 gim., Ram., Ruche, Reller bis 15. Mai ju bez. Rab. im Berlag. 78788

Der elegante 4. Stod meines Edhaufes Q 7, 17a mit prachtvoller Ausficht auf die Bergftraße n. ftubtifden Anlagen ift gu bermiethen.

Zacharias Oppenheimer,

Q 7, 17a. 75783 Freundl. Wohn, v. 3-4 g. u. Bub, a rub. fol. Leute bill h. v. Rab. b. M. Schulg, Z 7, 20 por ben Gartenanlagen n. bem Festermehrlibungsh. Rleine Wohnungen an rubige Leute ju permiethen bei 3. Doll, Rirchenbiener, ZJ 2, 1, Redar-

Tatterfallftr. a. Wohnung ; perm. Dob, parrerre, \$74307 Briebrichereibrifte, Gn Gaband 75258 Raberes parterre.

Schwehinger . Strafe 16 Edlaben, per fofort 1 ichone Bohnung, 2 Bimmer u. Ruche im 4. Stod, per 1. Juli 1 ichone Bohnung, 8 Zimmer u. Ruche im 3. Stod au verm. 752e3 auch fpater ju verm. 76109 Tchweningerstraße Nr. 31, abgescholesen Weben. 78108

Rchweningerstraße Nr. 31, abgescholesen Weben. 78108

N 4, 21 i gut möbl. 3. an 1 ob. 2 drn. i. 3. v. 75781

Wasser und Juden. 74618

Chweningerstr. 676, 2. St.

Z zimmer u. Küche mit Wasser.

Simmer v. Küche mit Wasser.

O 5, 8 3 Tr., ein hlbich midbl. Zimmer so. sort zu vermierben. 75306 Schweningerftr. 70 2. 81.

2 3immer, Ruche u. Bubehor mit Baffer leitung ju werm. 76105 Anerbach

an ber heffischen Bergftraße. In meiner am Buße bes Auer-bacher-Schlofiberg gelegenen Billa, obager-Sahoverg geteren Bohnung 15 Jim. mit Beranda, Kilche in I. w. nebst Gartenantheil, sowie 2 gr (Göne Marsarben zu vermiethen u

B 1, 8 2. St., 2 icone un 1. v. Rab. C 4, 15, Laben. 75460 B 2, 6 2 fl. mobl. Bim- ju vermiethen. 75297 Damen gu perm.

B 4, 5 2 neu mobil, gim., bet fofort ju verm., ferner eine Bart. Bobn., 4 Bimmer für ein Bureau geeignet, per fofort 1. v. Maberes 2. Stod. 75994

B 6, 13 2. Ct. nachft ber I fein mobl. Bim. für Ginjabr, geeign., fof. ju verm. 6 4, 14 ein einf. mobil. Rim. D 4, 14 Leughausplat, 8 mobl. Bimmer, auf bie Strafe

gehenb, billig ju verm. 74996 D5, 15 8. St., Beughauspl fofort ju vermieihen. D 6, 14 1 gut mobil. Bim. fot 72376 F 2, 11 9. Ct. mabl. Rimer 1. v. 76071

F 3, 19 2. St., 1 icon mobl. F 4, 21 2. St., 2 fcone mobil. Bim. 30 verm. 75764 F 5, 22 2. St., 1 möbi. 3im. 1. v. 75592 F 8, 16 3 St., 1 mobbl. 8im.

6 3, 5 8. St., 1 mobi. Bim. 75024 6 5, 3 1 St., 1 mobl. Sim. 74288 G 5, 17 1-2 fcon mobl. fep. Gingang, mit ober ohne

Benfion fof. ju verm. G 7, 1a 8. St. linte, fc Roft ju verm.

ob, unmöbl., Bol-etage, Geparateingang, Ginjufeben zwiichen zwiichen 1—3 uhr 2. Stod. 75758

H 3, 20 8. Stod. fcon möblirteßimmer

für 1 und 2 herren billig ju vermiethen. K 3, 7 1 gut mobi. Bart.

L 12, 9h 1 fcon möbl. L 14, 4 1 [ch. mbbl. 3im. per fofort zu versmiethen. Rab. 2. St. 76107

L 14, 7 1 großes, gut möbl. billig ju vermietgen. L 15, 5 4. Gt., ein ichon ofort au vermietben. L18,32. St., Epotaderfir.

eine Dame eber Berengu v. 75957 M 1, 1 Bretteftr., 2. Gt., 2 Bim. mobil. ober unmöbl. ju v. M 2, 15 % v. 2 fein mobi.

M 3, 7 ich. mobil. Bimmet M 3, 7 ich. mobil. Bimmet mit ober obne Benfion bei bill. Breife g. p. 70905

M 3, 10 2 mobl. Bimmer Mart 24. Breis 76147 M 4, 12 8. St., 1 fcon moot.

N 1, 2 Raufb., id. mobl. Bart. N 2, 11 part., eint. mobil. 75745 N4, 8 einf. mobil. Batt. stim. erboit fin fof ju v. 76092 Roft.

N 2, 11 3 immer in vermiethen. fort ju vermiethen. 0 7, 71 3 Er., 1 gut mobl. 2 gimmer s. v. 78925 P4, 2 s. St., 1 einfach mobil. ju vermiethen.

P 6, 2 3. St. 1 g. möbl, Wohn-P 7, 19 Seidelbergerftr., andergehende fein mobl. Rimmer bie 15. April gu vermiethen.

Q 3, 2 3 2 Bart. Rim., mobil., auch als Gomptoir geeignet i. v. 75482 Q 3, 23 2. Stoff, 2 Bimmer unmöbl. ober unmöbl. 0 4, 2 3. St., 1 einfach möbl. Q 4, 4 4. St., 1 mobil. gim. Q 5, 22 2. St., ein gut möbl. Zim. 3. v. Mustunft nur im 2. St. 75189 Q 7, 3b 2. St. mbbl. gim. fep. Ging. a. b.

Str. geb. fof. ju perm. Breis mit Raffee 20 DR. 76141 S 2, 8 2. St., fein möbl. 8 2, 8 3im. fof. 1. v. 75814 S 3, 4 3. Stod, ein mobil. 75298 S 3, 9 2. St., 1 gut mobil. Berren ju vermietben. 75786 T 1, 13 8, St. rechts, fein mobil. 75507 T 5, 1 4. St., 1 gut mobi Bim.

T 5, 6 2 St., 1 beffer mobil. geb., billig ju verm. 75509 U 1, 3 8. St., 1 fcon mobil. Benfion fof, ju verm. 75548 U 2, 3 8. St., gegenüb. b freundl, gut mobl. Bimmer fof. beglebbar ju verm. 75808 begiebbar ju verm.

U 3, 5h 2. Ct. Mingftr Simmet fofort preismurbig ju permiethen.

2 große, fein möblirte Bimmer, auf die Strafe gehend gu bermiethen. Mah. Expedition. 76158 Bu vermiethen ein möblirtes Gaupengimmer an I befferen

Arbeiter, fofort beziehb. Preis: 6 Mart Monatlid. Zu erfrag, in ber Erpebition. 76188 Gin fein möblirtes Bim. mer fofort in berm. 761; Nab. H 9, 21/2, 8. Stod.

Schwehingerftr. 70 1 gut mobl. Zimmer ju verm. 76106

(Schlafstellen.)

04, 9 10 4. St., g. Schlaft, en Inti de. Je. zu verm.

Die Wohnung ift auf's Beste hergerichtet, entschält Glasabschl., Gas.

Die Wohnung ift auf's Beste hergerichtet, entschält Glasabschl., Gas.

The Respondence of M 2, 13 Manfarbe, Schlafe Arbeiter gu vermiethen. 75978 R 4, 11 4. 6t., Schlafft. 76091 S 2, 17 2. St., 2 Schlafft. S 3, 10 2. Ct. Gine ichone Stroße gebenb, fofort ju ver-

S 3, 11 part,, einige gute Kost und Logis

F 5, 20 2, Stod, Roft u. 76078 H 4, 7 Roft und Logis.

P 3, 10 Aoft und Logis Q 5, 17 2. St. findet ein orbentil. junger Menn Roft und Logis. 76088 S 2, 12 noft n. Logis für bei 3. Dofmeister. 72831

Schwenjugerborfindt. Mleine Ballftabtitr. Dr. 13 party Roft. Urbeiter gute u. billige

MARCHIVUM



udwig

Breite Strasse

empfiehlt folgende Specialitäten:

00000000000000 Damen-Taillen

in Tricot, Satin, Mouseline, Merveilleux, Foulard, Altlas & 0 Gloria. 0

Damen-Staubmäntel

in Panama, Waterproof, Bege, Gloria & Gummi.

Grosses Lager

wasserdichten Mänteln.

Anfertigung nach Maaf. Specialität:

Mädchen-Tricot-Kleidchen > für das Alter von I-16 Jahren. i00000000000

Mädchen-Tricot-Mützen.

Mädchen-Tricot-Jaquettes.

Knaben-Anzüge (complet). Knaben-Blousen (einzeln). Kunben-Hosen (einzeln). Knaben-Ueberzieher. Knaben-Tricot-Mützen.

Mädchen-Jaquettes. Mädchen-Mäntel für das Alter v. 2—16 Jahren.

Erftes und einziges Special-Gefchaft in Kinder-Confection und Damen-Taillen

am hiesigen Platze.

74752

Joseph Brunn

Bof Beifen Jabrik Q 1, 10 Q 1, 10 empfiehlt 75750 75750 I. Kernseite

weiße u. gelbe worgewogene und ausgetrodnete I. Reisstärke Crême-Stärke

I. Gall-Seife

venetianifche Ceife pum Dafden von Rormalhemben Strumpfen ic. Rasirseife.

Schmier-Seife

gelbe u. weiße. Rattun-Bus-Laugfeife L weife Gincerin-Geife befonbere filr Rinbe

Fettlaugenmehl.

1. Manbelfeife Cocodfeife. Rofen- und Beildenfeife X. Abfallseife pro Bfund 50 Bfennig

1. Erausparentgigrerinfeife Candfeife Moschus-Seife Theer, Theerichwefel, 3odund Campherfeije mebicinifchen Geifen.

Odeurs, Kölnisch Wasser Danrol u. Bomabe. Loristall. Soda, caust. Soda.

Fensterleder.

Damen finben liebevolle Muf nabme unter ftrengfter DiBeretior Gron Comiebel, Bebamm

Zur Confirmation

bringe ich mein auf's reichhaltigfte affortirtes Lager

Glacé- und Dänischlederne Handschuhe

in empfehlenbe Erinnerung.

Wilhelm Ellstaetter, Kunsttrasse, N 3, 78.

Gardinen-Lager

in größter Auswahl bei

Kleine engl. Tüllgardinen von 20 Big. ber Deter. Kleine engl. Congressgardinen

Grosse engl. Tüllgardinen

von 65 Big, ber Dieter Grosse abgepasste Tüllgardinen per Fenfier von Dit. 3, 6, 8 unb 10, unb bober.

Farbige wollene Portièren in verfchiebenen Qualitaten in jeber Preistage.

Bublifum bier und Umgegenb als

gur Anfertigung von Brojeften, Zeichunngen, Koftenberechnungen, Uebernahme ber Musführung fur alle in bas Baufach einichlagenben Urbeiten unter Buficherung prompter, reeller und billiger Bebienung.

Durch langjahrige Thatig'eit als Architeft und Geschaftsleiter eines großern Baug-icaits bier, habe ich eine großere Angahl von Reubauten zc. 2c. gezeichnet und ausgeführt, bin ich in ber Lage, allen Unforberungen entfprechen gu tonnen und bitte um geneigtes Wohlwollen.

Dodadtenb. Jac. Reidel. Bureau Lit. K 3, 10b.



Ctabt-Rieberlagen: Gebr. Roch, F 5, 10

Vorzüglich, kohlensaures Mineralwasser. 301. Beinbeim, Mittigaije. 75283 I Ausgeseichnet begutachtet von sahlreich, Professoren u. Aersten.

haupteRieberlage bei : G. Weigel, Traiteurftr. 9 B. Kregmann, T 2, 18 M. Menges, N 3, 15 Bahringer, Schweb. ingerftraße 39.

74948

Fabrik-Niederlage

ft für bevorftebenbe Saifon mit ben neueften Façone auf

bas Reichhaltigfte ausgestattet.
Der Bei fauf gelchiebt nur ju Original-Fabrifpreifen.
Bleichzeitig empfehte ich bie neueften Corfetten 1c. ans erfannt befter gagons ber 78866

Manufactur Royal de Corsets, Bruxelles. Breisgefraut mit ben hochften Musgeldnungen.

Friedrich Bühler, D 2, 11 Theaterftrafe D 2, 11.

Fertige Betten,

Bettfedern und Daunen von Mit, 1.50 an bit 6 Mit, pro Bib. 76868 Fertige Neberguge und Betttiicher, fowie größte Auswahl aller Goren Schurgen, einiach und boppelibreit. Gange Ausftattungen werben auf's Panfinichte angefertigt.

H 2, 18. Carl Horch. H 2, 18.



Panorama-International, N3.17. Bracht 1. Cykl. herrendiemfee Ronig Lubw. Entree 30. Bl. Rinder 20 Pf. Abonnem. 8 Reifen Bit. 1.50. Billets im Borverfauf Mannh. Beit.-Riost u. im Cigarrenge-schäft bes herrn Debus, P 1, 5, Breiteftr. & 25 Bf. 74193

ը հերևության արարարար արարարության արարարություն արարարության արարարություն արարարության արարարարության արարարարություն արարարություն արարարարություն արարարարություն արարարարություն արարարարություն ա ben 9. April 1890 \$

Große Oper in 2 Abibeilungen, Dufit von Mojart,

Derr Gri.

Fraul, Proposta.

Berr Silbebranbt.

Fraul, Sorger.

Fri. Diobor, graul, Coelly.

gran Cenbert.

Gran Schilling, Derr Reibl.

Detr Betern.

(Serr Beterf.

Grant. Schubert. fraul, Wogner,

bert Grahl.

Satafito Tamina Die Ronigin ber Radit Bamina, ibre Tochter 1 apageno Monoftraios, ein Dobr Frauen ber Ronigin

Erfter Briefter

Priefter. Sclaven. Rnaben.

Wefolge u. f. m. Berr Ferb. Lehnborf.) als Bafte. Caraftro: ** Bamina: Graul. Roja Matura,)

Anfang 1/47 Ubr. Ende u. 1/410 Unr. Ruffeneroffn, 6 Uhr.

Mittel-Breife.